

DEDINGHAUSEN aktuell



Monatliche Dorfzeitung für
Dedinghausen; seit 1972

39. Jahrgang

Februar 2010

416. Ausgabe

Der KCD und die Teufelsgeiger



laden zum Mitmachen ein!

Inhalt	Seite
Aktuelle Berichte	03
Dedinghausen im Januar	03
Weihnachtsliedersingen	04
Winterball 2010	05
Sternsinger 2010	07
Dokortreffen	08
MdL W. Lohn sucht Urmel	09
Preisvergabe im Kindergarten	10
Feuerwehr- und Polizeiberichte	11
Dedinghausen in Zahlen: Bevölk.	12
Konfessionen	14
Wetter 2009	15
D.a. stellt vor: Gaby Schleppehorst	18
D.a. gratuliert	18
D.a. -Rechtstipp: Zugewinn	19
Einladung: Preisknobeln 2010	20
Sprechstunden und Ratsternine	21
Neues aus der Stadterwaltung	22
Neues aus der Kreisverwaltung	24
Meinungen	26
Der OV hat das Wort	26
Leserbriefe	26 u. 49
Briefe aus dem Rathaus	28
Briefe aus Düsseldorf	29
Briefe aus Brüssel	30
Nachrichten * Termine	31
Kurznachrichten	31
Pinnwand	32
Vereine * Gruppen	33
Blau-Weiß - Hauptverein	33
Blau-Weiß - Bogensport	34
Blau-Weiß - Fußball	35
Blau-Weiß - Breitensport	36
Blau-Weiß - Tennis	37
Löschgruppe	38
Bürgerring	40
K C D	41
Seniorenengemeinschaft	44
Ev ang. Kirchengemeinde	45
Kolping	46
Schützenverein	46
Teufelsgeiger	47
Förderverein Kindergarten	47
DER Eine-Welt-Kreis	48
D.a. -Termine/Nachrichten	48
K F D	49
Feuilleton	50
Kultureranstaltungen in LP	50
Besonderer Tipp	52
Nachgeschlagen	53
Sport	56
Fußball : Hallen-Meisterschaften	56
Silvesterlauf	58
Tischtennis : Berichte TTV - Teams	59
Volleyball : BW-B-Frauen	62
Bogensport : Turnierbericht	62
Terminkalender Februar 2010	63

Impressum

Redaktionsschluss für D.a. 417 : **Sonntag, der 21. Februar 2010 ; 18 Uhr**

Zum Heften der 417. Ausgabe bitten wir
um Ihre Mithilfe am Fr., 26. Februar 2010
um 17.00 Uhr in der Gastwirtschaft Kehl.

Kontaktadresse : Heinz-W. Wellner
Waldweg 10
59558 LP - Dedinghausen
Telefon-Nr. : 02941 / 13750
Fax-Nr. : 02941 / 13732
eMail : D.a.HWWellner@gmx.de
Internet: http://www.Dedinghausen.de

Spendenkonto : Stadtparkasse Lippstadt
Konto-Nr.: 55 46 91

Verantwortlichkeiten und Mitarbeit bei D.a.

Stammredaktion und Herausgeber von D.a. 415 :
Fabian Christ (FC: H,O-R) - **Roland Christ** (RC: H,Z,O-R) -
Jürgen Dickhut (JD: H,I,Z,V) **Andreas Fabig** (AF: H,I,D,Z) -
Christine Fabig (CF: H,Z,V) **Detlef Greschniok** (DG: H,D) -
Martin Meyer (MM: H,D,Z) **Willi Schulte** (WS: H,I,D,Z) -
Ludger Schulte-Remmert (LSR) (H,Z) - **Heinz-W. Wellner**
(HWW: H,I,L,Vt)

Mitarbeiter/innen bei D.a. 416 und Verteiler/innen :

Sandra Barkey (Red)	(D,Z)	Yvonne Huchtkemper	(R)
Bernhard Becker	(V)	Theo Husemann	(R)
Heribert Becker	(R)	Jens Kißler	(Z)
Roman Bochert	(R,V)	Robert Koch	(R)
Dorothea Brink	(V)	Jennifer Kunau	(R)
Meinhard Brink (Red)	(R)	Thomas Langer	(R)
Lena Brieskorn	(R)	Dorothe Molitor	(R)
Anne Christ	(V,Z)	Stefanie Otte	(V)
Kerstin Christ	(Z)	Heidel Panzer	(R)
Christian Dicke	(R)	Carmen Peter	(Z,V)
Martin Dicke	(R,V)	Kuno Peter	(R)
Ralf Dickhans	(V)	Waltraud Przybilla	(V)
Dieter Dreier (Red)	(D,Z)	Alfons Reckmann	(R)
Rita Dunkelmann	(V)	Werner Richter	(V)
Karin Falcone	(V)	Julia Risse	(R)
Silke Finkeldei	(V)	Helmut Sauer	(V)
Franziska Flüchter	(R)	Karin Sauerteig	(Z,V)
Michelin Gerhardus	(V)	Günter Schmitz	(V)
Jens Glennemeier	(R)	Franz Schulte	(R)
Edeltraud Gohlke	(V)	Markus Schulte	(R)
Dorothea Greschniok	(V)	Marlis Schulte (Red)	(V,Z,Vt)
Christina Grothe	(R)	Stefanie Schulte	(R)
Klaus Grothe	(R)	Mairen Schwab	(Z)
Claudia Grüne	(V)	Annette Sellmann	(R)
Ulrike Grundmann	(V)	Achim Stratmann	(R)
Mechthild Gülle	(Z,V)	Franz X. Stratmann	(R)
Gaby Hagenhoff	(V)	Silvia Stratmann	(R)
Raimunda Hagenhoff	(V)	Christine Tünsmeier	(V)
Jan Walter Hammer	(V)	Sarah Tünsmeier	(V)
Karin Hartmann (Red)	(R)	Heribert Walter	(Z)
Nina Hebbeler	(Z)	Filipp & Stefan Walter	(V)
Ralf Hebbeler	(Z,V)	Monika Wellner (Red)	(R)
Günter Heitmann	(V)	Gert Winkler (Red)	(R)
Ralf Henkemeier	(R)		
Roswitha Herrmann	(R)		
Dominik & Tobias Hesse	(V)		

Legende : Herausgeber (H) und verantwortlich für Inhalt (I), Druck (D), Layout (L), Vertrieb (Vt), Online-Redaktion (O-R) und Nachwuchs-Redaktion (N-R). Redaktionelle Mitarbeit (R) und Verteiler (V) bzw. Zusammenlegen (Z) (Kennzeichnung V, Vt und Z gilt für eine Ausgabe rückwirkend.)

Auflage : 820 Stück in Eigendruck

Dedinghausen im Januar 2010

(HWW) Der Jahreswechsel hatte in Dedinghausen Ähnlichkeit mit dem vor Jahresfrist. Im Bürgertreff lief eine „nicht schlechte Silvesterfete“. (Für Nichtwestfalen: „Nicht schlecht“ ist so ziemlich das größte Lob der Westfalen.) Die Organisatoren hatten zum letzten Jahr noch einen draufgesetzt.

Am Neujahrsmorgen traf man sich dann zum Frühschoppen bei Kehl, tauschte Neujahreswünsche aus - wie natürlich auch in der Nachbarschaft und andernorts - und begrüßte den ganzen Tag über das neue Jahr und neue Gäste.

Die erste Januarhälfte war dann wie geschaffen für Kinder, Hobbyfotografen und Naturfreunde.

Zum Jahreswechsel setzte Schneefall ein und verwandelte Dedinghausen in eine Wintermärchenlandschaft. Die Kinder konnten rodeln oder Schneemänner bauen und die Hobbyfotografen fanden reizvolle Motive in und um Dedinghausen herum.

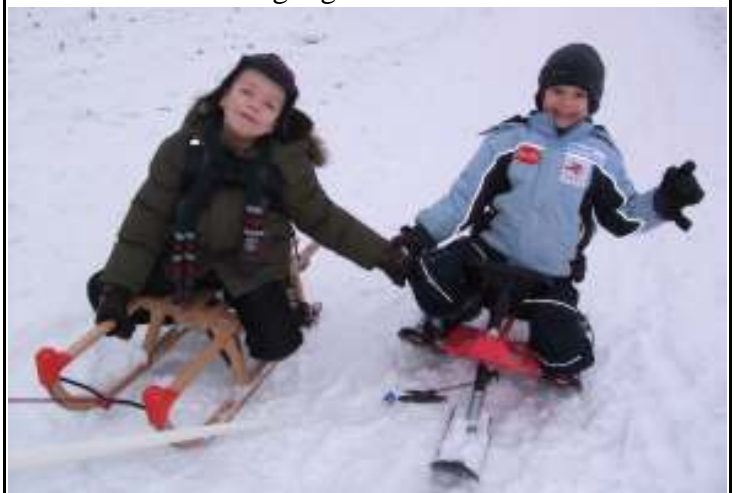
Gert Winkler fing am 10. Januar die idyllische Abendstimmung in den Fotos rechts ein.



Die Fukuhle



Vergnügen im Schnee



Heike Grothe fand eines Morgens den Schneemann ihrer Kinder (l) vor, den sie nächtens am Torbogen erbaut hatten. In stundenlanger Detailarbeit stattet Heike den Schneemann zum freundlichen Wegweiser für den Winterball aus.

Jennifer Kunau entdeckte und fotografierte einen weiteren Schneemann am Haslei (r). Ausgestattet mit buntem Windrad und einem Rasenmäher darf man gespannt sein, ob sich der Optimismus des Schneemanns bis ins Frühjahr retten lässt.

Jennifer Kunau dokumentierte mit ihren Fotos rechts auch Schlittenpartien. Das macht halt eben Spaß - ob in Kette hinter einem Trecker oder am Hang in den Rixbecker Alpen.

Weihnachtssingen der KFD und der Kolpingfamilie

Zu einer liebgewonnenen Tradition ist mittlerweile das Weihnachtssingen der KFD und der Kolpingfamilie geworden. Am 03. Januar waren daraufhin auch zahlreiche Besucher in die Dedinghauser Kirche gekommen, um gemeinsam einige altbekannte Weihnachtslieder zu singen.



Von Fritz Köhler auf der Orgel begleitet wurden so noch einmal Lieder wie z.B. „Ihr Kinderlein kommet“, „O Tannenbaum“, „Heiligste Nacht“, „Süßer die Glocken nie klingen“, „O du Fröhliche“ und viele weitere gesungen. Musikalisch untermalt wurden einige Stücke von den Kindern der Kolpinggruppe „Junge Familien“. Wie auch schon im vergangenen Jahr sorgten auch die Bläser unserer Musikfreunde „Spontan und Ungezwungen“ für weihnachtliche Stimmung.



Hierzu beigetragen haben sicherlich auch die Geschichten und Gedichte, die von Mitgliedern der Kolpingfamilie und der Frauengemeinschaft vorgelesen wurden.



Durch eine Einlage mit Querflötenmusik, einem Gedicht von der Weihnachtsmaus und einem Liedvortrag der Kinder wurde das Programm abgerundet. So kamen auch die Dedinghauser Krippe und der Weihnachtsbaum noch einmal so richtig zur Geltung. Nach den Abschlussliedern „Stille Nacht“ und „Guten Abend, gute Nacht“ hatten alle Teilnehmer eine gemütliche und besinnliche Stunde erlebt.

Stefanie Schulte
(Fotos: JD)

Die Protagonisten



Winterball 2010



Königspaar und Hofstaat schweben über den Wolken



König Rainer Fromm begrüßt die Festgäste ...

Von dem einen oder anderen schon sehnhchst erwartet, gab es am 09. Januar 2010 endlich wieder eine Gelegenheit, die grüne Jacke aus dem Schrank zu nehmen. Der Schützenverein Dedinghausen feierte seinen Winterball. Pünktlich um 20.00 Uhr ging's los. Zu den Klängen des Spielmannzugs Westereiden zogen das amtierende

Oberst Martin Grothe hatte das Motto zuvor schon in seiner kurzen Begrüßung aufgegriffen und die Gäste aufgefordert, alle Sorgen und Ängste hinter sich zu lassen und für ein paar fröhliche und ausgelassene Stunden gemeinsam abzuheben.

Beim Königstanz - natürlich ein Walzer - strahlte das Regentenpaar dann auch wie im siebten Himmel.

... und eröffnet mit Gattin Ingrid den Festball mit dem Königstanz.



Königspaar Rainer und Ingrid Fromm samt Hofstaat und Fahnenabordnungen in den festlich geschmückten Bürgertreff ein.

Wer aber zu Beginn nicht nur nach den „kühlen Blonden“ geschickt hatte, dem war sicherlich die in diesem Jahr etwas ausgefallene Dekoration ins Auge gestochen. Unter der Decke hingen lauter Flugzeuge und Wolken, über dem Königsthron sogar ein großer Papp-Flieger mit dem Namen Katharina (Königstochter) und der Flugnummer 0901 2010 (Datum des Winterballs). aus dessen Fenster der Hofstaat dem Schützenvolk auf Fotos entgegenlächelte. Für alle, die es nicht gleich erkannt hatten, lüftete König Rainer dann in seiner Ansprache das Geheimnis des Wolkenhimmels. Das Motto des Abends lautete nach einem bekannten Reinhard Mey-Lied „Über den Wolken“. Nach seinen Worten kam ihm die Idee aufgrund der tollen Stimmung der Throngesellschaft in der ersten Hälfte seiner Regentschaft.



Nachdem die Throngesellschaft am Königstisch Platz genommen hatte, deckten sich zunächst erst einmal alle Festgäste mit Getränken ein, schnauften durch und wagten einen ersten Tanz. Anschließend wurde es dann noch einmal offiziell. Die Schützen, die beim Wett-, Pokal- und Preisschießen der Schützenriege im September'09 erfolgreich waren, erhielten aus der Hand der Königin ihre Auszeichnungen. Dann aber wurde richtig durchgestartet und die Herzbuben spielten zum Tanz auf.



Der Spielmannszug Westereiden heizte ein.



Erfolgreiche Schützen wurden geehrt.



Oberst Martin Grothe verabschiedet das Königspaar Burkhard und Renate Meister.

Natürlich galt es an diesem Abend auch wieder das vergangene Königspaar zu verabschieden. Oberst Martin Grothe überreichte Burkhard und Renate Meister als Dankeschön und zur Erinnerung an ein tolles Jahr zwei Zinnbecher. Daneben gab es für die Königin einen schönen Blumenstrauß. Den Damen des alten Hofstaates wurde eine Rose überreicht.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war das Vorstandsständchen für das neue und das alte

Königspaar. Westereiden gab wie immer alles und heizte den Throngesellschaften so richtig ein. Die gute Stimmung setzte sich im weiteren Verlauf auf der Tanzfläche und vor der Theke fort, so dass wieder einmal bis in den frühen Morgen ausgelassen gefeiert wurde.



Ausgelassene Stimmung am Thron und im ganzen Bürgertreff.

Achim Stratmann
(Fotos: JD)

Sternsingeraktion 2010



Am 10. Januar trafen sich dieses Jahr 120 Kinder und Jugendliche ab halb zehn im Pfarrheim, um sich für die Sternsingeraktion einzukleiden und einzustimmen. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst ging es in die Dörfer Dedinghausen, Esbeck und Rixbeck, um für Kinder und Jugendliche im Senegal zu sammeln und den Segen an die Türen unserer Häuser zu schreiben.

Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen im Pfarrheim konnte man viele begeisterte, aber auch müde Gesichter entdecken. In diesem Jahr wurden wieder über 7300 Euro gespendet. Die gleichzeitig verteilten Süßigkeiten kamen in so großer Menge zusammen, dass nicht alles an die Sternsinger verteilt werden konnte. Ein großer Teil wurde an caritative Einrichtungen übergeben.

An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an alle Sternsinger und zahllosen Helfer im Hintergrund.

Yvonne Huchtkeper
(Fotos: GW, WS, HWW)

Sternsinger- gruppen 2010 in Dedinghausen



Und dann kam der Winter zurück

(HWW) Vom 1. bis zu 16. Januar gab es eine geschlossene Schneedecke in Dedinghausen. Die taut dann ab und am 20. war unser Dorf weitestgehend schneefrei – doch nur vier Tage, denn am 24./25. setzte wieder heftiger Schneefall ein. Am 26. Januar erlebte Dedinghausen dann nach einer sehr kalten Nacht (-13°C) einen wunderschönen Wintertag.

Markus Schulte hielt Eindrücke fest.



„Dr. Gründungspräsident“ wird 20 – oder wie der KCD zu seinem 28.Doktor kam

(HWW) 14 mal hatten die KCD-Doktoren sonntagsvormittags getagt – immer waren kluge, überraschende und nachvollziehbare Entscheidungen getroffen worden. Nun, am 15.Januar 2010, tagten die ehrwürdigen Herrschaften erstmals an einem Freitagabend. Da durfte man gespannt sein, ob a) genauso viele Doktoren der Einladung folgen würden und b) ob der Entschluss wieder weise ausfallen würde – oder ob der Bundesligarückrundenstart vielleicht den ein oder anderen abhalten oder irritieren würde.

Die erste Unsicherheit war schon beseitigt, als „Dr.-Altersvorsitzender-Held“ (gen. Franz-J. Edler) pünktlich um 20.00 Uhr die 15.Sitzung der KCD-Doktoren eröffnete. Er konnte 15 Kollegen begrüßen – selten waren es mehr.



Die Doktorenrunde lauscht dem KCD-Vorstand.

Sebastian Schulte und Andreas Fabig als KCD-Funktionäre überbrachten Grüße des Vorstands,

ließen eine Runde da und verließen den Tagungsort, denn seit der ersten Doktoren-Konferenz hat sich am Gehabe nichts geändert: Es ist eine strenge Klausurtagung, die in ihrer Ernsthaftigkeit und Abgeschlossenheit vielleicht nur von der Konklave zur Papstwahl übertroffen wird.

Nach dem Begrüßungszeremoniell, welches allein schon den Besuch der Veranstaltung lohnt, denn „Dr.Held“ engagiert sich hier aufs äußerste und hält heldenhafte Reden und Rückblicke, wurde das Protokoll der letzten Tagung verlesen. So erfuhr dann auch Annette Seiger gegen welche Konkurrenz und mit welcher Mehrheit sie am 18.01.2009 zur 27.KCD-Doktorin gewählt worden war. Es bedurfte erst gar nicht der Aufforderung des „Dr.-Altersvorsitzender-Held“ an das „Dr-Nesthäckcken“ – Annette gab die zweite Runde des Abends freiwillig.

Assistiert von „Dr.-Chief-Präsident“ (gen. Bernhard Schäfers) schritt „Dr.Held“ nun zur Ehrung des 20-jährigen Jubel-Doktors. Es galt „Dr.-Gründungspräsident“ (gen. Heini Wellner) zu ehren und ihn zur dritten Runde des Abends zu animieren. 1990 wurde Heinz-W. Wellner zum 9.KCD-Doktor erwählt. Damals wurden die Doktoren noch vom KCD-Vorstand ernannt. Doktorvater „Held“ fasste in einer Laudatio das 57-jährige Leben des „Dr. Heini“ zusammen. Er skizzierte den schulischen wie auch den beruflichen Weg des Jubilar – was bei ihm zu weiten Teilen deckungsgleich war und ist, machte Anmerkungen zum familiären Werdegang und hob sein Engagement bei **D.a.** hervor. Nicht unerwähnt blieb natürlich auch sein kurzes Wirken als Gründungspräsident des KCD, welches einer Bierlaune entsprang und ihm seinerzeit den Dr.-Titel einbrachte.

Natürlich gab es dann den Ehrenorden für „Dr.Heini“ und Blumen (für seine Frau). Der Jubilar bedankte sich mit einer Runde, netten Worten und Schnittchen, die dann eine gute Grundlage für den weiteren (langen) Weg durch den Wahlgang (und darüber hinaus) bildeten.

Der Wahlgang, der eigentliche Zweck der abendlichen Klausurtagung im



„Dr.Held“ eröffnet die Klausurtagung.



„Dr.Held“ ehrt „Dr-Heini“.

Hinterzimmer der Gastwirtschaft Kehl, folgte umgehend.

Verraten darf man nichts, es sei denn, man will der Doktorengesellschaft ein Fass Bier (30 l) ausgeben, aber ein kleiner Einblick sei erlaubt. Schnell füllten sich die Zettel mit Vorschlägen für den/die 28.Doktor/in. Um der Vorschlagsflut Herr (bzw. Frau) zu werden, musste nun jeder seinen Vorschlag begründen - und da trennten sich dann „Spreu vom Weizen“. Wer aber nun „Spreu“ und wer „Weizen“ war und vor allem wer gewählt wurde, das wird nun wirklich nicht verraten. Da muss man schon zur 30.KCD-Prunksitzung am 13.Februar 2010 in den Bürgertreff kommen, um das zu erfahren. Das Abstimmungsergebnis klärte aber auch die zweite eingänglich gestellte Frage: Es wurde ein weiser Entschluss gefasst!

Damit aber auch nun wirklich nichts von der Entscheidung an die Öffentlichkeit dringen konnte, wurden auch noch die Stimmzettel verbrannt. Dazu hatte „Dr.Perle“ (gen. Wilfried Plass) eigens einen Ofen gebaut. Der Ofen mit der Typenbezeichnung „W.H.E.N.Dr. – Wz Verbr. Of.“ (Wir haben einen neuen Doktor – Wahlzettel-Verbrennungsofen) funktionierte prächtig.

Und als dann weißer Rauch entwich, war auch dem letzten Narren klar: Die heiße Phase des Karnevals hat in Dedinghausen begonnen – der KCD hat seine/n 28.Dr. des Humors.



„Dr.Perle“ mit seinem „W.H.E.N.Dr. – Wz Verbr. Of.“

MdL Werner Lohn sucht Urmel im Eis



(HWW) „Dann gibt es da noch unsere gewählten Vertreter im Landtag zu Düsseldorf. Ich hoffe jedenfalls, dass es sie noch gibt, denn gesehen hab ich sie lange nicht mehr.“ So war Urmel in der Januar-Ausgabe die Landtagsabgeordneten unseres Wahlkreises verbal angegangen.

Als dann kurz nach Erscheinen der 1.**D.a.**-Ausgabe für 2010 das Redaktionstelefon klingelte und Herr Lohn mit Urmel sprechen wollte, dauerte es eine Weile bis der Groschen beim diensttuenden Redakteur fiel. Dann verabredete man sich aber zu einem Ortstermin am 18.01. an der Fukuhle. Herr Lohn hatte die Folgen der Augsburger Puppenkiste noch gut in Erinnerung und vermutete Urmel im Eis -

den wollte er da jetzt heraus holen. – Nee, Quatsch!

D.a. machte ein paar nette Fotos und führte dann ein sinniges Gespräch mit dem Landespolitiker.

Lohn hat den demografischen Wandel und hier insbesondere im ländlichen Raum zu einem Schwerpunkt seiner politischen Arbeit gemacht. Z.B. war er diesbezüglich am 25.01. in Warstein unterwegs. Für Dedinghausen sieht er keine besonderen Probleme. „Dedinghausen ist ein überaus aktives Dorf, wo die dörfliche Welt noch sehr in Ordnung ist“, lobt Lohn unser Dorf.

Allerdings gab er sich skeptisch, als das Gespräch auf den neuen FNP kam. Ob die komplette Ausweisung unserer „grünen Lunge“ als Wohnbebauungsfläche Sinn macht, müsse diskutiert werden, so das MdL. Er machte diesbezüglich auf eine in Geseke praktizierte Idee aufmerksam. Dort wird die „Neunutzung“ eines alten Wohnhauses mit einer Geldprämie gefördert.

Werner Lohn fasste in einer Pressemeldung seine Sicht des Besuches vom 18.Januar zusammen. **D.a.** veröffentlicht die PM unter „Meinungen - Briefe aus Düsseldorf“ in dieser Zeitung.

Und dann doch noch einmal zurück zu Urmel. Als der nämlich die Fotos vom 18.01. sah, merkte er an: „Typisch Politiker, selbst beim Arbeitseinsatz wird erst einmal palavert.“ Urmel meinte das Bild links.

Lohn bot an, für Anregungen, Fragen und Hinweise aus Dedinghausen „jederzeit ein offenes Ohr“ zu haben.



Im Kindergarten regnete es Preise

Spannung lag in der Luft, als am 6. Januar im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Kindergarten die Sieger des Luftballonwettbewerbs, der im September anlässlich unseres 40-jährigen Jubiläums durchgeführt wurde, verkündet wurden.

Rund 100 Kinder hatten an dem Wettbewerb teilgenommen und 21 Karten haben den Weg nach Dedinghausen zurück gefunden. Alle Ballons hatten sich auf die Reise nach Süden gemacht.

Stolze 420 km legte der Gewinnerballon zurück. Er flog bis Rulfingen und wurde von Greta Schmücker auf die Reise geschickt. Hier alle Preisträger auf einen Blick:



<u>Name</u>	<u>Zielort</u>	<u>Entfernung</u>
Greta Schmücker	Rulfingen	420 km
Janina Edler	Thalmässing	350 km
Luis Kasprík	Hassloch	260 km
Isabell Malter	Hessheim	250 km
Luca Voits	Flörsheim-Dalsheim	230 km
Lennard Semrau	Großostheim	210 km
Johanna Henkemeier	Mainz-Kastel	190 km
Celine Pflug	Mainz-Kastel	190 km
Julian Schulte	Wiesbaden-Rambach	180 km
Annika Herrmann	Lan genselbold	170 km
Emilio Weickert	Usingen	160 km
Marie-Christin Henkemeier	Waldems	150 km
Tim Huchtkemper	Waldems	150 km
Felix Gerold	Herborn	120 km
Torben Neuhaus	Dillenburg	110 km
Sophie Gleisenberg	Dillenburg	110 km
Celine Pflug	Dillenburg	110 km
Marcel Remmert	Angelburg	100 km
Michelle Kleinert	Wetter	90 km
Jannik Husemann	Bad Berleburg	80 km
Lea Vossebürger	Rüthen-Kallenhardt	25 km

Für alle erfolgreichen Teilnehmer des Wettbewerbs gab es schöne Sachpreise wie Zelte, Spielzeug, Sportuhren, Bilderbücher, Mal-sachen, Fußbälle, Rätselbücher usw. Die glücklichen Gewinner zogen stolz mit ihren Preisen nach Hause. Wir gratulieren ihnen an dieser Stelle noch mal recht herzlich.

Das Kindergartenteam
(Dorothe Molitor)



Winter- impressionen

(Fotos: GW)



Feuerwehrbericht: Brand griff auf das Dach über

Am zweiten Weihnachtsfeiertag gegen 18.15 Uhr wurden die Löschgruppe Dedinghausen und die Wachbereitschaft zu einem Mülltonnenbrand auf dem Gelände der Westfalenakademie in Dedinghausen alarmiert.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war der Brand bereits auf den überdachten Übergang zwischen dem Hauptgebäude und der Turnhalle übergegriffen.



Ein Trupp unter Atemschutz bei den Nachlöscharbeiten



Die Deckenkonstruktion wird mittels Feuerwehrtaxt eingeringt.

Aufgrund dieser Einsatzlage wurden die Löschgruppen Rixbeck und Bökenförde ebenfalls zur Einsatzstelle beordert. Eingesetzt zur Brandbekämpfung wurden drei Trupps unter Atemschutz. Da die Decke der Überdachung aus Holz bestand, wurde der Bereich mittels Axt eingeringt, da eine Gefahr auf mögliche Brandnester im Deckenbereich vorhanden war.

Polizeibericht II:

Lippstadt-Dedinghausen – Opferstock aus Kirchenwand gebrochen

(25.01.2010) Am Samstag wurde zwischen 10:00 und 19:30 Uhr ein Opferstock aus der Wand der Kirche St.Johannes der Täufer in der Thingstraße herausgebrochen. Ein unbekannter Täter brach diesen mit Hilfe eines Stemmeisens aus der Wand und entwendete ihn samt Inhalt von 250 Euro.

Die Kripo bittet Zeugen, die Hinweise zu tatverdächtigen Personen oder des Verbleibs des Opferstocks geben können, sich unter Telefon 02941/91000 zu melden. (de)

Dadurch zog Brandrauch in einen Unterrichtsraum und in den Keller. Der Rauch wurde mit einem Hochleistungslüfter entfernt.

Der Löschzug 5 und die Wachbereitschaft waren mit 40 Einsatzkräften und der Leitung vom Zugführer Helmut Berensmeier ausgerückt.

Bei dem Einsatz wurde niemand verletzt. Die Ermittlungen zur Brandursache wurden sofort von der Kriminalpolizei eingeleitet.

Christian Dicke (Feuerwehr Lippstadt)

Polizeibericht I:



zusammengestellt von:
Winfried Schnieders (ws),
Wolfgang Lückenkemper
(lü)

Lippstadt – Schwerer Raub

(17.01.2010) Am Freitag, gegen 17:30 Uhr, betreten zwei 16 – 17-jährige Jugendliche den Schlecker-Markt „Am Birkhof“ und forderten unter Vorhalt einer Pistole die Kassiererin auf, das Bargeld herauszugeben. Auf diese Weise erbeuteten sie eine geringe Summe Bargeld und flüchteten dann mit Fahrrädern.

Die Jugendlichen waren schwarz gekleidet und maskiert.

Hinweise bitte an die Polizei Lippstadt, Tel. 02941-91000.

Dedinghausen in Zahlen

(HWW) Ein Jahreswechsel ist immer ein willkommener Anlass Bilanzen zu ziehen. Auf den nächsten Seiten veröffentlicht **D.a.** deshalb mehrere Statistiken über Gegebenheiten unseres Dorfes. Die analysierten Statistiken können helfen, mehr über uns und unsere Nachbarn oder unsere Lebensbedingungen zu erfahren – und das kann nur positiv sein.

Dedinghausen – jüngster Stadtteil Lippstadts Dedinghausens Wohnbevölkerung stieg zum 1.1.2010 um 7 auf 1891

(HWW) Die „magische 2000-Grenze“ hat unser Dorf zum Jahreswechsel wieder nicht erreicht!

Nach den Zahlen, die die Stadt zum Jahresanfang veröffentlichte, haben wir uns der Grenze wieder ein Stückchen genähert. Die Hoffnung irgendwann einmal die 2.000-Einwohner-Grenze überschreiten zu können, müssen wir wohl bis auf Weiteres begraben. Am dichtesten waren wir am 1.1.2006 mit 1904 Einwohnern dran.

Dennoch haben sich in der Bevölkerungsstruktur unserer Stadt einige Dinge interessant verschoben. **D.a.** hat im Folgenden die Zahlen zusammengefasst und verglichen.

Für den bundesweiten Trend der „Landflucht“ liefert auch Lippstadt einige Anhaltspunkte. Während die Kernstadtbevölkerung stieg (+94), sank die Bevölkerung der Dörfer Lippstadts (-70), das aber sehr unterschiedlich. Zehn Dörfer schrumpften, sieben legten zu (Tab.1). Insgesamt stieg die Einwohnerzahl Lippstadts um 24 auf 70.098 Menschen.

lfd. Nr.	Stadtteile	Einwohner am ...		Diff. abs.	Diff. in %	Fläche in km²	Einwohner je km²	Bevölkerungsanteil an LP in %	Flächenanteil an LP in %
		1.1.2010	1.1.2009						
1	Bad Waldliesborn	4776	4763	13	0,27	9,14	522,5	6,74	8,05
2	Lipperode	4117	4143	-26	-0,63	5,77	713,5	5,81	5,08
3	Cappel	2622	2670	-48	-1,80	1,84	1425,0	3,70	1,62
4	Lipperbruch	2425	2476	-51	-2,06	2,31	1049,8	3,42	2,03
5	Eickelborn	2271	2194	77	3,51	5,42	419,0	3,20	4,77
6	Esbeck	2259	2271	-12	-0,53	3,02	748,0	3,19	2,66
7	Dedinghausen	1891	1884	7	0,37	4,91	385,1	2,67	4,32
8	Benninghausen	1876	1907	-31	-1,63	8,50	220,7	2,65	7,48
9	Hörste	1589	1575	14	0,89	6,97	228,0	2,24	6,14
10	Bökenförde	1588	1583	5	0,32	8,41	188,8	2,24	7,41
11	Overhagen	1287	1292	-5	-0,39	4,33	297,2	1,82	3,81
12	Rixbeck	1155	1166	-11	-0,94	2,14	539,7	1,63	1,88
13	Garfein	663	664	-1	-0,15	3,91	169,6	0,94	3,44
14	Rebbeke	540	548	-8	-1,46	12,32	43,8	0,76	10,85
15	Hellinghausen	412	411	1	0,24	3,08	133,8	0,58	2,71
16	Herringhausen	358	364	-6	-1,65	2,05	174,6	0,50	1,81
17	Lohe	219	207	12	5,80	2,91	75,3	0,31	2,56
Dörfer um LP		30048	30118	-70	-0,23	87,03	345,3	42,38	76,63
Kernstadt		40860	40766	94	0,23	26,54	1539,6	57,62	23,37
Insgesamt		70908	70884	24	0,03	113,57	624,4	100,00	100,00

Eickelborn überholt Esbeck Dedinghausen überholt Benninghausen Hörste zieht an Bökenförde vorbei

In der Reihenfolge der bevölkerungsstärksten Stadtteile ergaben sich zum Stichtag 31.12.2009 drei Veränderungen. Das war zumindest in zwei Fällen

lfd. Nr.	Stadtteile	Gesamt abs.	Geschlecht				Altersklassen											
			Männlich		Weiblich		0 - 5 Jahre		6 - 14 Jahre		15-19 Jahre		20-39 Jahre		40-64 Jahre		über 65 J.	
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1	Bad Waldliesborn	4776	2.252	47,15	2.524	52,85	229	4,79	340	7,12	187	3,92	1.136	23,79	1.586	33,21	1.298	27,18
2	Lipperode	4117	2.001	48,60	2.116	51,40	219	5,32	413	10,03	227	5,51	1.014	24,63	1.523	36,99	721	17,51
3	Cappel	2622	1.299	49,54	1.323	50,46	153	5,84	260	9,92	129	4,92	691	26,35	938	35,77	451	17,20
4	Lipperbruch	2425	1.171	48,29	1.254	51,71	97	4,00	246	10,14	153	6,31	513	21,15	893	36,82	523	21,57
5	Eickelborn	2271	1.219	53,68	1.052	46,32	94	4,14	165	7,27	113	4,98	521	22,94	869	38,27	509	22,41
6	Esbeck	2259	1.120	49,58	1.139	50,42	140	6,20	263	11,64	105	4,65	541	23,95	870	38,51	340	15,05
7	Dedinghausen	1891	934	49,39	957	50,61	123	6,50	208	11,00	110	5,82	492	26,02	686	36,28	272	14,38
8	Benninghausen	1876	972	51,81	904	48,19	72	3,84	162	8,64	97	5,17	416	22,17	836	44,56	293	15,62
9	Hörste	1589	795	50,03	794	49,97	64	4,03	148	9,31	103	6,48	374	23,54	590	37,13	310	19,51
10	Bökenförde	1588	785	49,43	803	50,57	83	5,23	140	8,82	101	6,36	382	24,06	585	36,84	297	18,70
11	Overhagen	1287	651	50,58	636	49,42	65	5,05	156	12,12	67	5,21	264	20,51	503	39,06	232	18,03
12	Flixbeck	1155	570	49,35	585	50,65	45	3,90	121	10,48	77	6,67	214	18,53	437	37,84	261	22,60
13	Garfein	663	322	48,57	341	51,43	33	4,98	61	9,20	34	5,13	133	20,06	281	42,38	121	18,25
14	Rebbeke	540	265	49,07	275	50,93	24	4,44	58	10,37	34	6,30	119	22,04	207	38,33	100	18,52
15	Hellinghausen	412	195	47,33	217	52,67	25	6,07	44	10,68	16	3,88	81	19,66	142	34,47	104	25,24
16	Herringhausen	358	180	50,28	178	49,72	19	5,31	25	6,98	23	6,42	85	23,74	130	36,31	76	21,23
17	Lohe	219	104	47,49	115	52,51	8	3,65	27	12,33	15	6,85	49	22,37	83	37,90	37	16,89
18	Dörfer um LP	30048	14.835	49,37	15.213	50,63	1.493	4,97	2835	9,43	1591	5,29	7.025	23,38	11.159	37,14	5.945	19,79
19	Kernstadt	40860	19.811	48,49	21.049	51,51	2.146	5,25	3380	8,27	2283	5,59	10.982	26,88	14.542	35,59	7.527	18,42
Insgesamt		70908	34.646	48,86	36.262	51,14	3.639	5,13	6215	8,76	3874	5,46	18007	25,39	25701	36,25	13472	19,00

absehbar. In drei Paarvergleichen lagen in ihren Bevölkerungszahlen dicht beisammen. Dreimal drehten sich die relativ knappen Abstände knapp:

Abstände der Bevölkerungszahlen	1.01. 2009	1.01. 2010
Eickelborn zu Esbeck	- 77	+ 12
Dedinghausen zu Benninghausen	- 23	+ 15
Hörste zu Bökenförde	- 8	+ 1

Somit ist Dedinghausen nunmehr der siebtgrößte Stadtteil Lippstadt.

Jahr	Einw.
1995	1690
1996	1704
1997	1706
1998	1748
1999	1785
2000	1759
2001	1780
2002	1777
2003	1826
2004	1876
2005	1904
2006	1881
2007	1888
2008	1884
2009	1891



Ein Blick in die Struktur der Stadtteile zeigt interessante Aspekte. Und hier kann insbesondere unser Dorf mit Besonderheiten aufwarten.

Dedinghausen war und bleibt Lippstadts jüngster Stadtteil

Es gibt drei Möglichkeiten diese These zu beweisen. 1.) Rechnet man mit Hilfe einer stat. Formel das Durchschnittsalter aus, so errechnet sich für Dedinghausen ein statistischer Wert von 38,86 Jahren. Das ist für Lippstadt der Spitzenwert. Kein Lippstädter Stadtteil ist jünger. Allerdings lag dieser Wert am 1.1.09 für Dedinghausen noch bei 38,66 Jahren. Damals wie heute kann da nur Esbeck mithalten (1.1.10.: 39,74 Jahre; 1.1.09: 39,21 Jahre).

Alle anderen Stadtteile liegen über 40 Jahre, Bad Waldliesborn mit 44,81 Jahren an der Spitze und das Mittel für ganz Lippstadt liegt bei 41,57 Jahren.

Die komplette Liste :

Dedinghausen	38,86	Esbeck	39,74
Cappel	40,39	Lohe	40,62
Lipperode	40,83	Overhagen	41,22
Kernstadt	41,24	Bökenförde	41,44
Rebbeke	40,62	Hörste	42,04
Benninghausen	42,49	Garfeln	42,65
Lipperbruch	42,67	Herringhausen	42,67
Rixbeck	43,24	Hellinghausen	43,27
Eickelborn	44,03	Bad Waldliesborn	44,81

2.) Ein zweiter Beleg für die Richtigkeit der These ist die Betrachtung der Stadt vorgegebenen Altersklassen. Dedinghausen als 7. größter Stadtteil liegt in folgenden Altersklassen an folgenden Stellen:

- „0 bis 5 Jahre“ **1.Stelle** 6,50 %
(vor Esbeck (6,20 %))
- „6 – 14 Jahre“ **4.Stelle** 11,00 %
(hinter Lohe (12,33%), Overhagen (12,12% und Esbeck 11,64%))
- „15 – 19 Jahre“ **8.Stelle** 5,82 %
(hinter Lohe (6,85 u.w. 7 Stadtteilen))
- „20 – 39 Jahre“ **3.Stelle** 26,02 %
(hinter Kernstadt (26,88% und Cappel (26,35 %))
- „40 – 64 Jahre“ **14.Stelle** 36,28 %
- „über 65 Jahre“ **an letzter Stelle** 14,38 %, (hinter Esbeck (15,05 %))

Das heißt, nirgendwo in Lippstadt wohnen mehr unter 5-jährige und nirgendwo weniger Rentner als in Dedinghausen (vergl. Tab. 3).

3.) Bildet man die Klasse der „unter 20-jährigen“, so liegt dieser Bevölkerungsanteil für Dedinghausen bei 23,32 %. Es folgen übrigens Lohe (22,83 %), Esbeck 22,49 %, Overhagen (22,38 %) und Rebbeke (21,11 %).

Somit ist dreifach der Beweis geführt, dass Dedinghausen der jüngste Stadtteil Lippstadt ist.

Interessant ist auch der Vergleich der männlichen

unterteilt nach ...		Geschlecht				Altersklassen											
TAB 3 © D.a. 1/2010	Gesamt	Männlich		Weiblich		0 - 5 Jahre		6 - 14 Jahre		15-19 Jahre		20-39 Jahre		40-64 Jahre		über 65 J.	
Stichtag	abs.	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
für den Jahreswechsel 2000/2001 liegen uns keine Daten vor																	
01.01.2001	1759	890	50,60	869	49,40	113	6,35	198	11,12	120	6,74	555	31,18	585	32,87	209	11,74
01.01.2002	1780	898	50,45	882	49,55	115	6,47	193	10,86	126	7,09	531	29,88	601	33,82	211	11,87
01.01.2003	1777	904	50,87	873	49,13	132	7,23	190	10,41	126	6,90	541	29,63	624	34,17	213	11,66
01.01.2004	1826	918	50,27	908	49,73	119	6,34	203	10,82	133	7,09	556	29,64	636	33,90	229	12,21
01.01.2005	1876	951	50,69	925	49,31	124	6,51	192	10,08	141	7,41	566	29,73	639	33,56	242	12,71
01.01.2006	1904	962	50,53	942	49,47	121	6,43	200	10,63	126	6,70	539	28,65	639	33,97	256	13,61
01.01.2007	1881	957	50,88	924	49,12	127	6,73	195	10,33	125	6,62	525	27,81	658	34,85	258	13,67
01.01.2008	1888	952	50,42	936	49,58	131	6,95	191	10,14	118	6,26	505	26,80	669	35,51	270	14,33
01.01.2009	1884	946	50,21	938	49,79	123	6,50	208	11,00	110	5,82	492	26,02	686	36,28	272	14,38
01.01.2010	1891	934	49,39	957	50,61												
Vergleich: 2010 zu 2009		-12	-0,82	19	0,82	-8	-0,45	17	0,86	-8	-0,45	-13	-0,79	17	0,77	2	0,05
Vergleich: 2010 zu 2001		44	-1,21	88	1,21												

und weiblichen Bevölkerung in den Stadtteilen. In nur fünf Bezirken wohnen mehr Männer als Frauen. Vor Jahresfrist war es schon genauso. Männerüberschuss gibt es in: Eickelborn (53,68 %), Benninghausen (51,81 %), Overhagen (50,58 %), Herringhausen (50,28 %) und Hörste (50,03 %). In allen anderen Bezirken gibt es mehr Frauen als Männer. Besonders stark ist der Überhang in Bad

Waldliesborn und Hellinghausen mit einem Frauenanteil von 52,85 % und 52,67%. Insgesamt wohnen in Lippstadt 1616 (+50) mehr Frauen als Männer.

Wie schon erwähnt hatte Dedinghausen am 1.1.2006 mit 1904 mehr Einwohner als am 1.01.2010 (siehe Tab. 2). Ein Blick zurück zeigt eine unvollständig dokumentierte Entwicklung (Tab. 3).

Christen auf dem Rückzug – In Dedinghausen gegenläufiger Trend

(HWW) Lippstadt verlor im Jahre 2009 276 bekennde Christen, knapp 1%! Dabei waren die Dörfer Lippstadts und die Kernstadt wie auch die beiden großen Konfessionen fast gleichermaßen betroffen. Die Unterschiede sind gering. Bei den absoluten Zahlen sind die Unterschiede deutlicher.

In den Dörfern Lippstadts sind rund 60 % der Menschen Katholiken, in der Kernstadt knapp 50 %. Der Anteil der evangelischen Christen ist in den Dörfern genauso groß wie in der Kernstadt. Ausgeglichen wird die Bilanz durch einen deutlich größeren Anteil der „Sonstigen“ in der Kernstadt gegenüber den Dörfern.

Tab.4		unterteilt nach ...		Konfessionen						Differenz zum Stand vom 31.12.08					
lfd. Nr.	Stadtteile	Gesamt abs.		katholisch		evangelisch		sonstige		katholisch		evangelisch		sonstige	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1	Bad Waldliesborn	4776		2975	62,29	1036	21,69	765	16,02	17	0,57	-4	-0,38	0	0,00
2	Lipperode	4117		2185	53,07	1278	31,04	654	15,89	-18	-0,82	-26	-1,99	18	2,83
3	Cappel	2622		1450	55,30	635	24,22	537	20,48	-34	-2,29	-12	-1,85	-2	-0,37
4	Lipperbruch	2425		1112	45,86	839	34,60	474	19,55	-3	-0,27	-18	-2,10	-30	-5,95
5	Eickelborn	2271		1353	59,58	531	23,38	387	17,04	22	1,65	27	5,36	28	7,80
6	Esbeck	2259		1410	62,42	456	20,19	393	17,40	-26	-1,81	-1	-0,22	15	3,97
7	Dedinghausen	1891		1297	68,59	377	19,94	217	11,48	13	1,01	-5	-1,31	-1	-0,46
8	Benninghausen	1876		1067	56,88	489	26,07	320	17,06	-29	-2,65	-11	-2,20	9	2,89
9	Hörste	1589		1091	68,66	286	18,00	212	13,34	-5	-0,46	2	0,70	17	8,72
10	Bökenförde	1588		983	61,90	349	21,98	256	16,12	-5	-0,51	13	3,87	-3	-1,16
11	Overhagen	1287		799	62,08	283	21,99	205	15,93	-8	-0,99	-9	-3,08	12	6,22
12	Rixbeck	1155		716	61,99	250	21,65	189	16,36	-11	-1,51	3	1,21	-3	-1,56
13	Garfeln	663		455	68,63	110	16,59	98	14,78	0	0,00	-5	-4,35	4	4,26
14	Rebbeke	540		470	87,04	51	9,44	19	3,52	-4	-0,84	-4	-7,27	0	0,00
15	Hellinghausen	412		250	60,68	110	26,70	52	12,62	-2	-0,79	1	0,92	2	4,00
16	Herringhausen	358		262	73,18	60	16,76	36	10,06	-4	-1,50	-3	-4,76	1	2,86
17	Lohe	219		162	73,97	34	15,53	23	10,50	4	2,53	2	6,25	6	35,29
	Dörfer um LP	30048		18037	60,03	7174	23,88	4837	16,10	-93	-0,51	-50	-0,69	73	1,53
	Kernstadt	40860		19885	48,67	9636	23,58	11339	27,75	-122	-0,61	-11	-0,11	227	2,04
	Insgesamt	70908		37922	53,48	16810	23,71	16176	22,81	-215	-0,56	-61	-0,36	300	1,89

Dedinghausen weist hinsichtlich der Konfessionszugehörigkeit keine wesentlichen Besonderheiten auf. Allerdings ist bei uns und in vier weiteren Stadtteilen die Anzahl der bekennden Christen gestiegen. Das sind:

Eickelborn +49
Bad Waldliesborn +13
Dedinghausen +8
Bökenförde +8
Lohe +6

Die deutlichsten Einbußen musste neben der Kernstadt (-133) Cappel (-46) hinnehmen.

Während die evang. Kirchen Gemeinden in 11 Stadtteilen Einbußen hinnehmen mussten, waren es bei den Katholiken sogar 12.

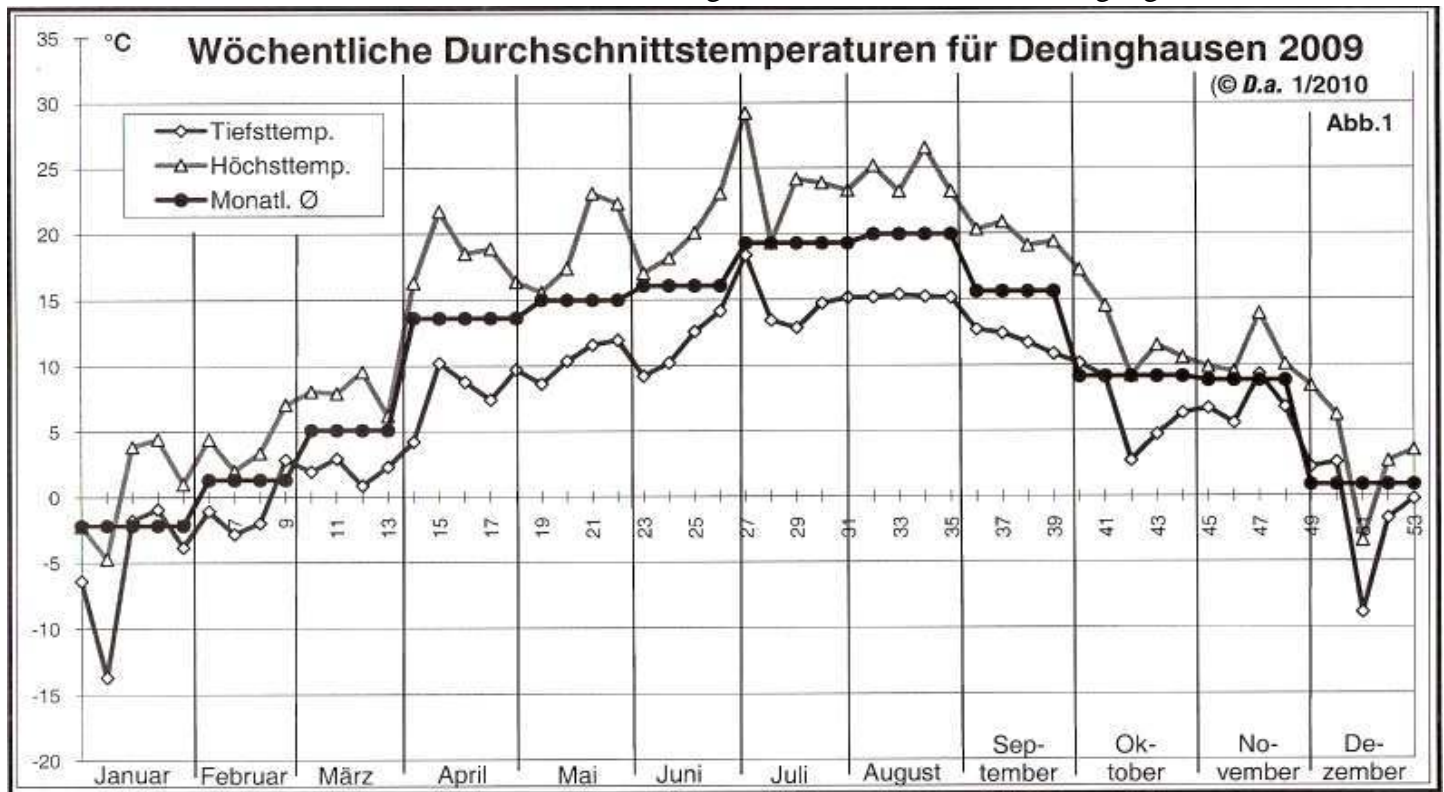
Die Gruppe der „Sonstigen“ (Anders- oder Garfeln-Nicht-Konfessionsgebundene) haben in 10 Stadtteilen und der Kernstadt zugenommen. In der Kernstadt um 227 und auf den Dörfern um 73 Personen.

In Dedinghausen und in vier weiteren Stadtteilen nahm die Gruppe ab.

Tab.5		geordnet nach relativer Häufigkeit der Konfessionen										
Stand		katholisch				evangelisch				sonstige		
31.12.2009	Stadtteile	abs.	%	Stadtteile	abs.	%	Stadtteile	abs.	%			
über Ø	Rebbeke	470	87,04	Lipperbruch	839	34,60	Kernstadt	11339	27,75			
	Lohe	162	73,97	Lipperode	1278	31,04	LP insgesamt	16176	22,81			
	Herringhausen	262	73,18	Hellinghausen	110	26,70	Cappel	537	20,48			
	Hörste	1091	68,66	Benninghausen	489	26,07	Lipperbruch	474	19,55			
	Garfeln	455	68,63	Cappel	635	24,22	Esbeck	393	17,40			
	Dedinghausen	1297	68,59	LP insgesamt	16810	23,71	Benninghausen	320	17,06			
	Esbeck	1410	82,42	Kernstadt	9636	23,58	Eickelborn	387	17,04			
	Bad Waldliesborn	2975	82,29	Eickelborn	531	23,38	Rixbeck	189	16,36			
	Overhagen	799	62,08	Overhagen	283	21,99	Bökenförde	256	16,12			
	Rixbeck	716	61,99	Bökenförde	349	21,98	Bad Waldliesborn	765	16,02			
	Bökenförde	983	61,90	Bad Waldliesborn	1038	21,69	Overhagen	205	15,93			
	Hellinghausen	250	60,68	Rixbeck	250	21,65	Lipperode	654	15,89			
	Eickelborn	1353	59,58	Esbeck	456	20,19	Garfeln	98	14,78			
	Benninghausen	1067	56,88	Dedinghausen	377	19,94	Hörste	212	13,34			
	Cappel	1450	55,30	Hörste	286	18,00	Hellinghausen	52	12,62			
	Mittelwert	LP insgesamt	37922	53,48	Herringhausen	60	16,76	Dedinghausen	217	11,48		
	unter Ø	Lipperode	2185	53,07	Garfeln	110	16,59	Lohe	23	10,50		
Kernstadt		19885	48,67	Lohe	34	15,53	Herringhausen	36	10,06			
Lipperbruch		1112	45,86	Rebbeke	51	9,44	Rebbeke	19	3,52			

Dedinghausens Wetter - Statistik 2009

(HWW) Seit Februar'92 zeichnet **D.a.** die meteorologischen Daten für Dedinghausen auf. Auf den nächsten Seiten veröffentlichen wir die Daten von 2009 und vergleichen sie mit den Daten vergangener Jahre.



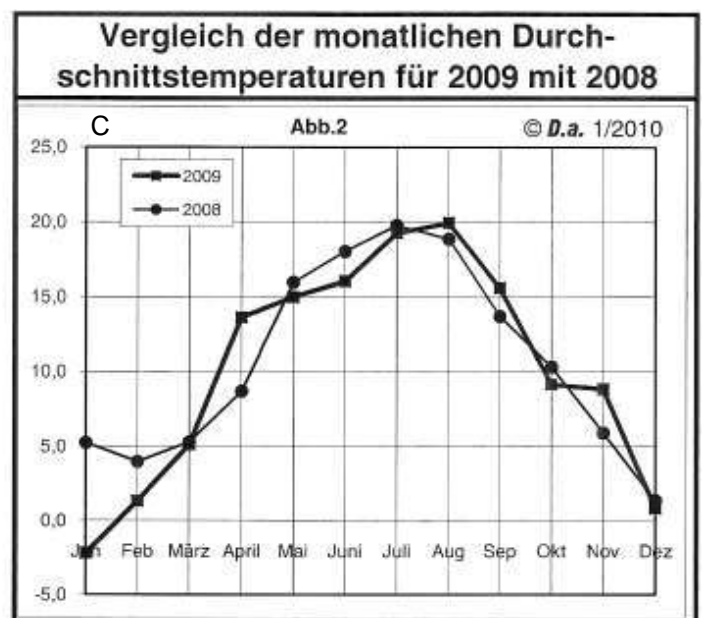
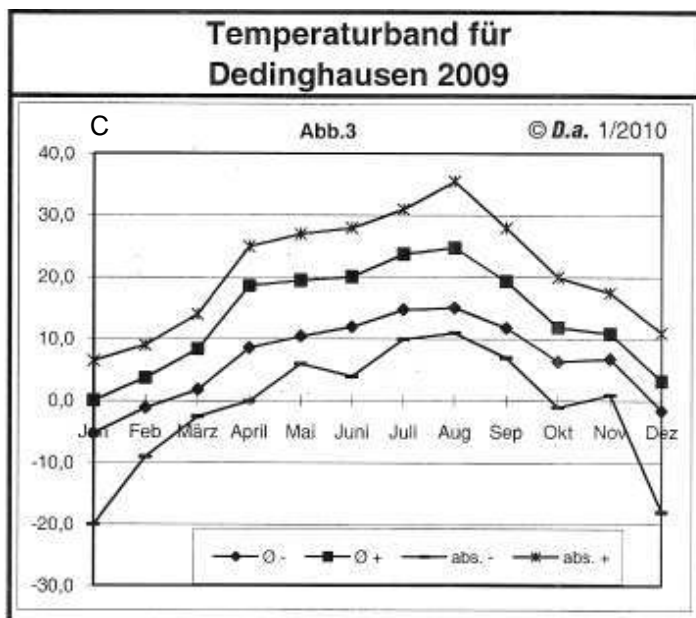
2009 brachte kleine klimatische Besonderheiten:

Sehr kalter Januar – April und November waren wärmer als gewohnt

Betrachten wir zunächst die Temperaturen des letzten Jahres. Da fallen einige Abweichungen von einem normalen Temperaturverlauf auf. So ist aus den Abbildungen 2 und 3 zu ersehen, dass der April zu warm, der Juni und der Oktober zu kalt und der November wiederum zu warm waren, um von einer wirklichen idealen Temperaturverteilungskurve sprechen zu können.

Schauen wir uns die Temperaturen, deren Verteilung und den Vergleich mit 2008 genauer an.

Die Monatsdurchschnittswerte lagen 2009 achtmal unter den Werten von 2008. Am deutlichsten im Januar mit $-7,43^{\circ}\text{C}$ und am geringsten im März mit $-0,17^{\circ}\text{C}$. Vier Monate (April, August, September und November) hatten Durchschnittswerte über den Vergleichswerten des Vorjahres. Auffallend, wie erwähnt, der April mit einem Plus von $4,93^{\circ}\text{C}$ (=57%) und der November mit einem Plus von $2,93^{\circ}\text{C}$ (=50%).



Tage mit Temperatur - Extremwerten der letzten 10 Jahre in Dedinghausen																																
Sommer		Heiße Tage (Bedingung: T max. > 30°C)									Ø-10-J	Vergl.	Sommertage (Bedingung: T max. > 25°C)									Ø-10-J	Vergl.									
		2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	Dist.	30-J-Ø	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	Dist.	30-J-Ø							
April													1	0	7	1	0	0	0	0	0	0	1,2	0,4								
Ma		0	0	0	0	3	0	0	0	0	0,4	0,2	3	4	4	3	6	0	4	5	10	12	3,1	2,2								
Juni		0	1	1	1	2	0	2	3	1	1,8	0,7	4	5	8	12	10	4	14	10	5	12	8,5	8,1								
Juli		4	5	3	15	2	0	3	1	12	0	4,5	10	10	5	28	12	6	12	7	22	8	12,0	7,8								
August		3	1	1	0	2	6	12	5	9	1	4,0	15	5	3	2	8	15	16	17	20	4	10,2	6,9								
September		0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0,1	4	1	0	12	6	6	5	2	0	2	3,8	2,5								
Oktober		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0,3	0,1								
Übersamt		7	7	5	16	10	6	17	9	22	9	10,8	4,1	37	25	27	58	29	31	51	41	58	41,0	25,8								
Extremwerte	35,5°C	33°C	32,5°C	30°C	34°C	32°C	39°C	37°C	34°C	35°C	37,5°C			Ø-10-J: Der 10-jährige Durchschnitt ist auf Dedinghausen bezogen																		
in °C, Datum	20.08.	20.07.	15.07.	22.07.	29.08.	08.08.	12.08.	18.08.	15.08.	20.08.	2003	1982	30-J-Ø: Der 30-jährige Durchschnitt ist dem NRW-Klimatlas entnommen.																			
Winter		Frosttage (Bedingung: T min. < 0°C)									Ø-10-J	Vergl.	Eistage (Bedingung: T max. < 0°C)									Ø-10-J	Vergl.									
		2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	Dist.	30-J-Ø	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	Dist.	30-J-Ø							
Januar		26	6	6	28	17	10	15	14	16	12	15,0	15,0	11	0	4	9	8	3	3	3	2	4	5,2	5,8							
Februar		10	16	7	20	12	12	22	5	12	14	15,0	14,4	3	0	1	6	5	0	2	0	2	2	2,1	3,8							
März		7	10	4	21	15	13	5	7	7	2	9,1	10,9	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0,3	0,5							
April		0	3	0	3	0	1	5	6	3	2	2,4	4,1	0	0	3								1,6	0							
Oktober		2	0	2	0	0	0	4	0	0	0	0,8	1,4											0	0							
November		0	4	5	1	10	7	0	0	3	0	3,0	6,7	0	4	0	0	1	0	0	0	0	0	0,5	0,6							
Dezember		3	17	11	8	15	16	12	10	12	9	11,7	8,1	8	4	0	1	5	2	0	3	7	4	3,8	3,7							
Übersamt		64	55	35	79	80	59	83	42	50	40	57,0	61,5	22	8	8	15	18	6	10	10	11	10	12,7	14,3							
Extremwerte	-20°C	-7°C	-9°C	-1°C	-14°C	-7°C	-10,5°C	-9°C	-9°C	-8,5°C	-20°C	-25°C		s.o.																		
in °C, Datum	7.1.	17.2.	22.12.	27.01.	28.2.	21.12.	8.1.	5.1.	24.12.	24.01.	2009	1987	11 s.o. Der NRW-Klimatlas bezieht sich auf die Jahre 1951 - 1980																			

Der Jahresmittelwert lag mit 10,09°C um 0,57°C unter dem Wert von 2008. Die höchsten Temperaturen hatten wir 2009 Anfang Juli und im August, aber auch passend zum Schützenfest war es wieder recht warm. Am 20.08. stieg das Thermometer auf die Jahresbestleistung von 35,5°C – 2008 war es am 26.07. 33°C. Tiefsttemperaturphasen erlebten wir in Dedinghausen Anfang Januar und Mitte Dezember. Am 7.01. fiel das Thermometer auf -20°C – 2008 mussten wir Mitte Februar und ebenfalls im Dezember frieren – am 17.2. und 30.12.08 bei -7°C besonders.

In dem Schaubild 1 (Vorseite oben) sind die wöchentlichen Durchschnittstemperaturen und im Schaubild 3 (Vorseite unten) sind die monatlichen Durchschnittstemperaturen dargestellt. Aus der Tabelle 5 (oben) sind Phasen größerer Wärme und Kälte erkennbar.

Im Jahre 2009 lagen zweimal die wöchentlichen Durchschnittstemperaturen über 25°C (2008: 1x) – gar 14 Wochen wiesen Durchschnittswerte über 20°C auf (2008: 11x).

„Heiße Tage“ (Tage mit einer Temperatur über 30°C) gab es 2009 wie 2008 7-mal. Bei den

„Sommertagen“ (Tage mit einer Temperatur über 25°C) war der Unterschied deutlicher: Mit nur 26 Tagen lieferte diesbezüglich das Jahr 2008 den Minusrekord der letzten 13 Jahre. Im letzten Jahr waren es zwar 37 Tage, das war aber auch noch unterdurchschnittlich (Ø: 41,8).

4 „Tropische Nächte“ (die Meteorologen nennen Nächte so, in denen das Thermometer nicht unter 20°C absinkt) gab es 2009 in Dedinghausen (je 2x im Juli und August), 2008 gab es 6 „tropische Nächte“. Die Kältebilanz'09 fiel kräftiger aus als 2008, aber nicht so kalt wie im Rekordjahr 1996. 2009 gab es 22 „Eistage“ (die Tageshöchsttemperatur steigt nicht über 0°C an) (1996 waren es 46 und 2008 8 Tage). Die These des kälteren Winters'09 wird mit 64 „Frosttagen“ (Tage mit einer Tiefsttemperatur unter 0°C) untermauert. Das sind 9 „Frosttage“ mehr als 2008, aber 34 Tage weniger als 1996.

Wie 2008 blieb das Thermometer im Mittel der Nachttemperaturen auch 2009 6 Wochen unter 0°C. Der Winter 2009/10 begann bereits am 14.10.09 mit -1/2°C – am 21.11.08 begann der Winter 2008/09 mit dem ersten Frost.

Niederschläge und andere Wetterbeobachtungen für Dedinghausen 2009 im Vergleich zu 2008

Tab. 6		Niederschläge und andere Wetterbeobachtungen für Dedinghausen 2009 im Vergleich zu 2008												© by B.A. 1/2010													
Nr.	Beobachtungs-kriterien	Jahresbilanz		Jan.		Feb.		März		April		Mai		Juni		Juli		Aug.		Sep.		Okt.		Nov.		Dez.	
		2009	2008	'09	'08	'09	'08	'09	'08	'09	'08	'09	'08	'09	'08	'09	'08	'09	'08	'09	'08	'09	'08	'09	'08	'09	'08
1	Rogentage	166	154	5	16	11	8	13	14	8	13	13	8	11	12	18	10	11	15	12	12	18	18	23	11	18	11
2	davon über 1 mm/m²	135	126	5	13	10	6	14	11	7	11	8	7	9	11	17	16	3	14	9	9	16	15	18	8	14	9
3	davon über 10 mm/m²	27	30	1	3	1	1	1	2	1	1	1	0	3	2	3	5	0	3	0	3	4	0	8	0	4	0
4	Schneetage	13	6	5		5		2																4	3		
5	davon über 1 mm/m²	9	5	3		4		2																3	2		
6	davon über 10 mm/m²	1	1	1																				1			
7	Regen + Hagel	0	6					1		1		1		1				1	1							1	
8	Regen + Schnee	4	6			3	1	1		2		1												1	1	1	1
9	Regen / Schnee / Hagel	1	1					1	1																		
10	Niederschlag in Liter	945,3	859,4	60,5	64,8	84,2	39,3	80,0	95,0	40,8	74,5	33,3	29,6	64	57	171	126,5	29,3	111,6	42	55,4	108	98	132,5	42,2	80,3	30,1
11	max. über gro. Tag	45,0	29,0	16,0	19,5	14	12	25,0	19,0	16	19	15	20	20	12	45	20	8,5	37,5	8,5	11	29,0	5,5	25	10	19	7,5
12	Tage ohne Niederschläge	182	193	21	15	9	20	12	11	32	13	18	23	19	17	12	15	20	15	18	16	13	13	7	13	11	19
13	Niederschläge in Tagen	65	79	7	3	2	14	6	3	8	8	3	12	7	7	5	7	4	3	7	8	4	4	3	3	4	7
14	Geister	8	16							1	1	1	4	1	3	3	5	1	2					1		1	
15	Nebe/Tag	2	3			1	2																	1			1
16	Stürme / Orkane	0	3	1	0					4														1	1	1	2

Erklärungen: *) über 1 mm/m²
 **) über 10 mm/m²
 1) einmal über 1 mm/m² und zweimal über 10 mm/m²
 2) zweimal über 1 mm/m² und einmal über 10 mm/m²

Niederschlagskorrektur:	2009	170,6 l/m² im Juli 2009 45,0 l/m² am 21.07.2009
	2008	125,5 l/m² im Juli 2008 37,5 l/m² am 22.08.2008

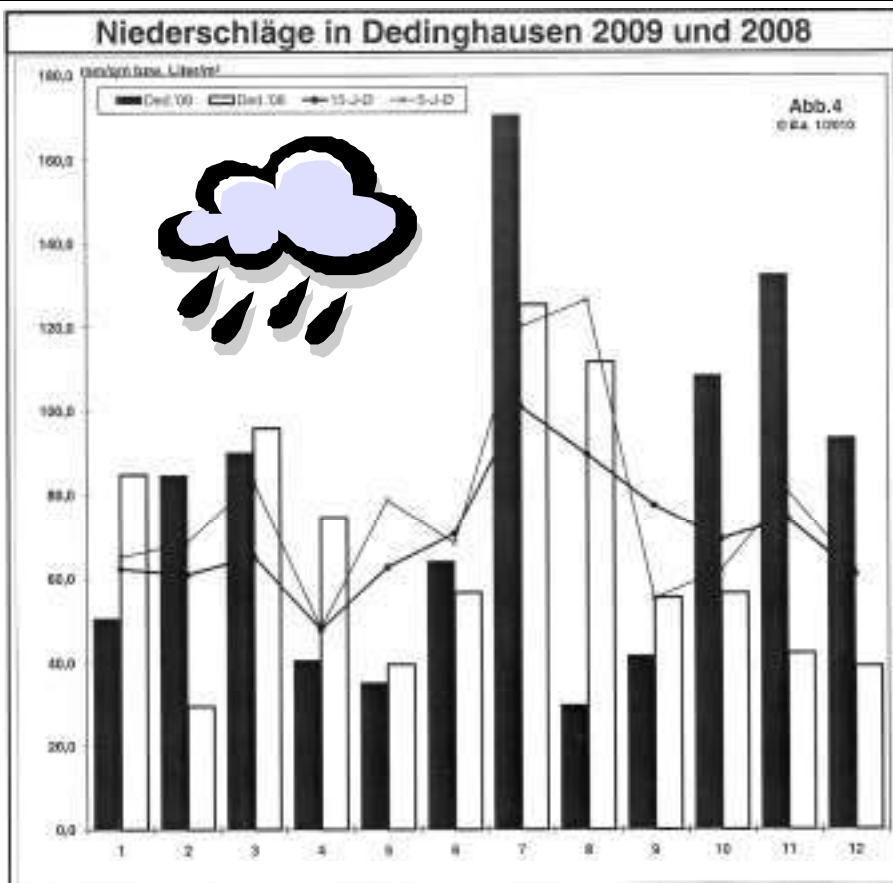
Dedinghausen blieb von Orkanen und Starkregen verschont.

Orkane, allen voran „Kyrill“ und „Starkregen“ waren die meteorologischen Schlagworte des Jahres 2007. Keine Rede davon in den letzten beiden Jahren.

2009 gab es an dem zweiten Tag Niederschläge. 2009 gab gegenüber 2008 10 Niederschlags-tage mehr (2009: 183 / 2008 : 173).

Bei der Niederschlagsart dominiert natürlich der Regen. An 165 Tagen ('08: 154) regnete es bei uns. An 13 Tagen ('08: 6) schneite es. An 5 Tagen ('08: 13) gab es Schnee und Regen oder sogar Hagel.

In der Tabelle 6 (siehe vorige Seite unten) sind u.a. die Tage mit mehr als einem Liter pro Quadratmeter bzw. mehr als 10 l/m² Niederschlag aufgeführt. Zur Erklärung : Die Meteorologen werten einen Tag erst dann als Regen- bzw. Niederschlagstag, wenn es mindestens einen Liter pro Quadratmeter bzw. 1 mm Niederschlag gab. Davon gab es 2009 149 Tage ('08: 144). An 31 Tagen gab es mehr als 10 l/m² Niederschlag ('08: 25). Der niederschlagsträchtigste Tag war der 21.Juli'09. 45,0 Liter Regen fielen pro Quadratmeter an diesem Tag (2008: 22.08. 37,5 l/m²). Im Juli'09 fielen 170,6 Liter Regen. Auch der November und Oktober brachten mehr als 100 l



Niederschläge im Jahre 2009. Im Jahre 2008 war auch der Juli mit 125,5 l der regenreichste Monat.

In sechs Monaten gab es vergleichsweise zum Jahr 2008 mehr bzw. weniger Niederschlag. Selbst der Rekordmonat für 2008 – der Juli – hatte mit 125,5 l/m² 5 Liter weniger als der Juli'07.

Im 18-Jahres-Vergleich (siehe Abb. 5, unten) schafft es das Jahr 2009 mit seiner Niederschlagsmenge von 940,9 l/m² auf den dritten Platz. Nur 2007 und 2002 gab es mehr Niederschläge ('07: 1197,8 l und '02: 1127,4 l).

Vom 19. bis zum 26. April gab es den längsten niederschlagsfreien Zeitraum im Jahre 2009.



Weniger Stürme und Nebel und viel weniger Gewitter

2009 entluden sich 8 Gewitter über Dedinghausen ('08: 16) – allein 3 im Juli.

Auch Stürme gab es 2009 weniger als 2008 (6 zu 9) – allein 2 im Juli.

Am 20. und 21. Januar machte in den Morgenstunden Blitzeis dem Berufsverkehr zu schaffen. Weitere wesentliche Verkehrsbehinderungen durch Wetterkapriolen blieben uns 2009 aber erspart.

Auch durch Nebel wurden wir nicht beeinträchtigt. Nur zwei Nebeltage gab es 2009 (2008: 3).

D.a. stellt vor : Gaby Schlepphorst – Gardinenschneiderei



(HWW) Gaby Schlepphorst ist vor 1 ½ Jahren nach Dedinghausen gezogen. Die 47-jährige Hundeliebhaberin wohnt mit ihren beiden Dackeln In den Gärten 11. Im Keller hat sie sich eine Nähstube eingerichtet. Von hier aus will sie sich eine neue berufliche Existenz aufbauen. Die Idee: „Alles rund um die Gardine“

Die gelernte Schneiderin verfügt über eine langjährige Berufserfahrung in der Gardinenbranche und diese will sie nun nutzen, um die neue berufliche Existenz zu sichern. Gleichzeitig stellt ihr Angebot für



unser Dorf aber auch einen infrastrukturellen Zugewinn dar.

Gegenüber **D.a.** erläuterte die patente Dame ihre Geschäftsidee in einem Gespräch folgendermaßen:

„Ich würde auf Wunsch des Kunden nach dessen Anruf zu ihm nach Hause kommen. Kostenlos und unverbindlich kann ich dann vor Ort die Kunden beraten, ihre Fenster ausmessen und alles weitere besprechen.

Ich kann dem Kunden bei der Auswahl und dem Kauf der Gardinstoffe behilflich sein, ich kann aber auch die vom Kunden selbst besorgten Stoffe verarbeiten. Auf Wunsch werde ich mich natürlich auch um sämtliches Zubehör kümmern, von den Schienen bis zu den Spitzen usw. .

Neben den Anfertigen von neuen Gardinen werde ich auch Gardinenänderungen in mein Angebot aufnehmen. Außerdem biete ich einen Gardinewaschservice an. Das beinhaltet das Abnehmen, Waschen und wieder Aufhängen der Gardinen.“

Frau Schlepphorst legte sich gegenüber **D.a.** nicht auf Festpreise fest. „Da ich von zu Hause und auf eigene Rechnung arbeite, kann ich meinen Kunden entgegenkommen und günstige Preise anbieten.“

D.a. gratuliert

Willi wurde 60 und wir feiern mit ihm



Willi Schulte

(HWW) Willi Schulte, Jahrgang 1950, genau genommen am 12.01.1950 geboren, ist seit Anbeginn der Dinge, sprich seit der ersten Nummer, dabei.

Seit Oktober 1972 ist Willi Mitherausgeber, Redakteur und eine wesentliche Säule unserer Dorfzeitung. Insbesondere hat er sich aber von der ersten Ausgabe an um den Druck gekümmert. Zunächst hat er den Druck in der Weissenburg ermöglicht und selbst mit Freunden durchgeführt, später – und das

ist bis bis heute so – wird **D.a.** allmonatlich im Keller des Hauses Breslauer Straße 20 gedruckt, welches er mit seiner Frau Marlis bewohnt. Wir, die restlichen **D.a.**-Mitherausgeber, wünschen Willi nochmals alles Gute zum Geburtstag und uns noch mindestens 40 Jahre seine Freundschaft und sein Engagement bei

D.a.

Sportverein Blau-Weiß Dedinghausen e.V.



✉ Fußballabteilung im SV Blau-Weiß ♦ Haslei 63 ♦ 59558 Lippstadt ♦ Tel.: LP / 21536

D.a. / SV BW Service

Spielpläne der I. und II. Mannschaft für die Rückserie 09/10

Zum Beginn der Rückserie der Fußballsaison 2009/2010 haben wir wieder die Spielpläne der I. Mannschaft (Kreisliga A) und der II. Mannschaft (Kreisliga C) in „Miniformat“ zusammengestellt.

Spielpläne ausschneiden, einmal in der Mitte falten und die Rückseiten zusammenkleben. Schon passen die Spielpläne ins Portemonnaies oder in die Brieftasche.

Thomas
Langer



Kreisliga A	Saison 09/10		
18. Spieltag	So	28.02.10	15:00
Dedinghausen I	-	Lipperode I	
19. Spieltag	So	07.03.10	15:00
SC Lippstadt I	-	Dedinghausen I	
20. Spieltag	So	14.03.10	15:00
Dedinghausen I	-	Erwitte I	
21. Spieltag	So	21.03.10	15:00
Völlinghausen I	-	Dedinghausen I	
22. Spieltag	So	28.03.10	15:00
Dedinghausen I	-	Athlitikis LP	
23. Spieltag	Do	01.04.10	18:30
Rüthen I	-	Dedinghausen I	

Kreisliga C	Saison 09/10		
18. Spieltag	So	28.02.10	13:00
Dedinghausen II	-	Langeneicke II	
19. Spieltag	So	07.03.10	13:00
SC Lippstadt II	-	Dedinghausen II	
20. Spieltag	So	14.03.10	13:00
Dedinghausen II	-	Mettinghausen I	
21. Spieltag	So	21.03.10	13:00
Lipperbruch II	-	Dedinghausen II	
22. Spieltag	So	28.03.10	13:00
Dedinghausen II	-	Effeln I	
23. Spieltag	Do	08.04.10	18:30
Anröchte II	-	Dedinghausen II	

24. Spieltag	So	11.04.10	15:00
Dedinghausen I	-	Störmede I	
25. Spieltag	So	18.04.10	15:00
Stirpe I	-	Dedinghausen I	
26. Spieltag	So	25.04.10	15:00
Overhagen I	-	Dedinghausen I	
27. Spieltag	So	02.05.10	15:00
Dedinghausen I	-	Oestereiden I	
28. Spieltag	So	09.05.10	15:00
Viktoria LP I	-	Dedinghausen I	
29. Spieltag	So	16.05.10	15:00
Dedinghausen I	-	Hörste-Garfeln I	
30. Spieltag	So	30.05.10	13:00
Horn II	-	Dedinghausen I	

24. Spieltag	So	11.04.10	13:00
Dedinghausen II	-	Störmede II	
25. Spieltag	So	18.04.10	13:00
Westernkotten II	-	Dedinghausen II	
26. Spieltag	So	25.04.10	13:00
Overhagen II	-	Dedinghausen II	
27. Spieltag	So	02.05.10	13:00
Dedinghausen II	-	Belecke II	
28. Spieltag	So	09.05.10	15:00
Kallenhardt	-	Dedinghausen II	
29. Spieltag	So	16.05.10	13:00
Dedinghausen II	-	Mönninghsn. II	
30. Spieltag	So	30.05.10	15:00
Internationale I	-	Dedinghausen II	

Start der BW-Fußballteams in die Freiluftsaison 2010

So., 21.02., 11:00	BW-Frauen – SV 03 Geseke
So., 21.02., 11:00	SG Störmede/Langeneicke II – SG Esbeck/Dedinghausen/Rixbeck C-Jugend
Sa., 27.02., 14:15	SW Overhagen I – SG Dedinghausen/Esbeck/Rixbeck D-Jugend I
Sa., 27.02., 14:14	BW-A-Jugend – SG SV Bad Waldliesborn/Lipperbruch
So., 28.02., 13:00	TuS Lipperode II - BW-Frauen
So., 28.02., 13:30	BW II – SVA Langeneicke II
So., 28.02., 11:00	SV Westf. Erwitte II - SG Esbeck/Dedinghausen/Rixbeck C-Jugend
So., 28.02., 14:30	BW I – TuS Lipperode I



FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT LIPPSTADT LÖSCHGRUPPE DEDINGHAUSEN



Freiwillige Feuerwehr - Löschgruppe Dedinghausen ✦ Kölner Grenzweg 9 ✦ 59558 Lippstadt ✦ Tel.: LP / 202 4509

Jahreshauptversammlung

der Löschgruppe Dedinghausen

Am Freitag, den 22.01.2010 fand die Jahresdienstbesprechung der Löschgruppe in der Gaststätte Kehl statt. Löschgruppenführer Thorsten Bösch begrüßte die anwesenden Kameradinnen und Kameraden. Als Gäste konnte Thorsten Bösch Hubert Diederich als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lippstadt begrüßen.

Zum zweiten Mal anwesend war Helmut Berensmeier (Zugführer des Zuges 5 bestehend aus den Löschgruppen Rixbeck, Bökenförde und Dedinghausen).

Direkt nach der Begrüßung durch den Löschgruppenführer hatten die Gäste die Möglichkeit das Wort zu ergreifen.

Wehrführer Diederich teilte der Versammlung in seinen Grußworten mit, dass es eine enge Zusammenarbeit mit dem neuen Kreisbrandmeister Thomas Wienecke geben wird. Der neue Feuerwehrstützpunkt West befindet sich zurzeit in der Bauphase. Eine Fertigstellung ist in diesem Jahr geplant. Auf Landesebene wird zurzeit ein neuer Landesfeuerwehrverband gegründet.

Im direkten Anschluss ergriff Zugführer Helmut Berensmeier das Wort. Er bedankte sich für die Einladung zur Jahreshauptversammlung. In seinen Grußworten blickte er noch mal auf die vielen 75-jährigen Jubiläen der Löschgruppen im vergangenen Jahr zurück. Im Ausblick für das Jahr 2010 teilte er der Versammlung mit, dass es wieder drei Zugübungen geben wird und dass der Zug 5 gemeinsam die Atemschutzstrecke in Soest besuchen wird.

Im Jahresbericht ließ Thorsten Bösch das Jahr 2009 Revue passieren. Es fanden 26 Dienstabende und vier Zugübungen statt. Außerdem übte die Löschgruppe Dedinghausen zusammen mit anderen Löschgruppen aus der Lippstädter Wehr einen ganzen Tag beim Institut der Feuerwehr in Münster.

Bereits zum zweiten Mal fand die Weihnachtsbaumaktion statt. Die Löschgruppe sammelte alle Weih-



Gut besucht war die JHV der Löschgruppe am 22.01. im Vereinslokal Kehl. (HWW)

nachtsbäume aus dem Dorf ein. Am 04.04.2010 findet dann wieder das Osterfeuer auf dem Schützenplatz unter Regie der Löschgruppe statt.

Im vergangenen Jahr fanden zahlreichen Jubiläen statt, die jeweils von einer Abordnung besucht wurden. Besonders erwähnt wurde hier das Jubiläum der Löschgruppe Harth (Büren) und des Löschzuges Mönninghausen (Geseke).



Wehrführer Hubert Diederich (l.) überreicht an Jens Helling (2. v. r.) und Nicklas Schindler (r.) das Leistungsabzeichen in Silber.

Im Mittelpunkt stand dabei das eigene Jubiläum der Löschgruppe Dedinghausen. Es fand am 15. und 16.08.09 statt. Am ersten Tag fand ein Spiel ohne Grenzen mit der Beteiligung von den ortsansässigen Vereinen und einiger Löschgruppe statt. Abgerundet



Gemeinsamens Foto mit den Geehrten und den Gästen (v.l.):
Zugführer Helmut Berensmeier, Jens Hellingge, Wehrführer Hubert Diederich, Nicklas Schindler, stellv. Gruppenführer Guido Plaß, Klemens Schulte und Löschgruppenführer Thorsten Bösch

wurde der Tag abends mit einer Disko im Feuerwehrhaus. Der zweite Tag begann mit einem Gottesdienst. Nach anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal marschierten die Löschgruppen zum Feuerwehrhaus. Nach den Grußworten und Glückwünschen klingen die Feierlichkeiten in gemütlicher Runde aus.

Neu in die Löschgruppe aufgenommen wurden die Kameraden Fedele Pira und Maximilian Radtke und Timo Hagner. Alle drei konnten Ende des vergangenen Jahres zusammen mit Stephan Hatscher die Ausbildungsabschnitte 1 und 2 vom Grundlehrgang mit Erfolg absolvieren.

Die Löschgruppe wurde im Jahr 2009 zu acht Einsätzen (Vorjahr 11) gerufen. Einsätze der Löschgruppe Dedinghausen im Jahr 2009:

- 26.04.2009 Baum auf Straße, Ehringhauser Straße, Dedinghausen
- 01.06.2009 Zimmerbrand, Goerdelerstraße, Lippstadt (Wohnpark Süd)
- 21.07.2009 Feuer- und Rettungswache besetzen, da mehrere Löschgruppen und die Wachbereitschaft bei einem Dachstuhlbrand gebunden waren.
- 29.10.2009 Kellerbrand, Holunderweg, Lippstadt
- 19.11.2009 Brandvermutung, Friedhofstraße, Bökenförde
- 22.11.2009 Brandeinsatz, Wasserstraße, Dedinghausen
- 20.12.2009 Brandvermutung, Am Birkhof, Dedinghausen
- 26.12.2009 Brandeinsatz Westfalenakademie, Im Kleefeld, Dedinghausen

Unter dem Punkt Neuwahlen mussten die Brandschützer einen neuen stellv. Löschgruppenführer wählen, da Klemens Schulte nach 16 Jahren aus

dieser Funktion auf eigenen Wunsch ausschied.

Einzigster Kandidat war Jens Hellingge, der von den aktiven Wehrleuten einstimmig gewählt wurde.

Im vergangenen Jahr nahm die Löschgruppe am Leistungsnachweis teil.

Da Nicklas Schindler und Jens Hellingge bereits dreimal am Leistungsnachweis teilnahmen, bekamen sie vom Löschgruppenführer das Leistungsabzeichen Silber überreicht.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung blickte Löschgruppenführer Thorsten Bösch schon mal auf die Aktivitäten der Löschgruppe in diesem Jahr.

Ein gemeinsamer Ausflug ist geplant. Die Wehrleute werden wieder am Leistungsnachweis teilnehmen.



Ein fester Bestandteil im Kalender ist wieder das Behindertenfest, wo die Freunde aus Heidenoldendorf zusammen mit der Löschgruppe und der Dorfbevölkerung einen schönen Tag in Dedinghausen erleben dürfen.

Christian Dicke

Vorankündigung:

Auch dieses Jahr wird wieder ein Osterfeuer stattfinden. Entzündet wird dieses am Ostersonntag, den 04. April um 19:00 Uhr auf dem Schützenplatz. Zur Abgabe von Strauchschnitt, Gartenabfällen etc. am Schützenplatz stehen folgende Termine zur Verfügung:

Samstag, 20.03. von 9 - 12 Uhr und von 14 - 16 Uhr
Samstag, 27.03. von 9 - 12 Uhr und von 14 - 16 Uhr
Samstag, 03.04. von 9 - 12 Uhr

Hier würden wir uns über eine kleine Spende freuen.

Ihre Löschgruppe Dedinghausen

Roman Bochert



Bürgerring

Dedinghausen e.V.

✉ Bürgerring Dedinghausen ✦ Thingstraße 5 a ✦ 59558 Lippstadt ✦ Tel.: LP / 22011

Protokoll der Delegiertenversammlung vom 21.01.2010

1. Begrüßung

Der Bürgerringsvorsitzende Guido Lauber begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Versammlung um 20:05 Uhr.

2. Preisknobeln 2010

Da die Veranstaltung in den letzten Jahren an Zuspruch verloren hat, und mit einem großen organisatorischen und personellen Aufwand verbunden war, hat sich in der

November - Delegiertenversammlung außer dem Schützenverein kein Verein bereiterklärt das Preisknobeln durchzuführen. Um die Veranstaltung wieder attraktiver zu gestalten und auch kleineren Vereinen die Möglichkeit zu geben das Preisknobeln durchführen zu können, hat sich der Vorstand des Schützenvereins als diesjähriger Ausrichter in Zusammenarbeit mit dem Bürgerringvorstand einen neuen Spielmodus überlegt.

Der neue Modus wurde vom Vorsitzenden Guido Lauber und dem Schützenoberst Martin Grothe vorgestellt.

Es wird nur noch an 3 Terminen jeweils in einer Gaststätte geknobelt.

Gaststätte Kehl: 12.03.2010 und 20.03.2010 (Schützenversammlung) ab 19:30 Uhr

Gaststätte Birkhofs-Klausen: 13.03.2010 ab 19:30 Uhr
Die 3 ersten Plätze werden direkt an dem Abend durch ein Stechen ermittelt.

Es sollen jeweils 3 attraktive Preise direkt nach dem Stechen vergeben werden.

Es wird kein Wochenendstechen oder Endstechen mehr geben.

Bei der Schützenversammlung wird wie in der Vergangenheit um ein 30 l Fass Bier geknobelt.

Dieser neue Modus wurde von den Delegierten sehr positiv aufgenommen und einstimmig beschlossen.

In der März-Ausgabe von **D.a.** werden die genauen Spielregeln veröffentlicht.

3. Stadtjubiläum Lippstadt

Da die Stadt Lippstadt in diesem Jahr ihr 825-jähriges Stadtjubiläum begeht, sind auch die Ortsteile

aufgerufen, sich an dem Jubiläum zu beteiligen.

Dedinghausen wird sich mit einem Wagen und verschiedenen Gruppen am Herbstwochenumzug, der am 23.10.2010 um 14 Uhr startet, beteiligen. Außerdem wird Dedinghausen während der Herbstwoche an 2 Tagen eine Hütte in der Absenkung der Marienkirche besetzen. Es sollen unter anderem Hausmachersachen aus eigener Schlachtung wie z.B. gebratene Blutwurst angeboten werden.

Ortsvorsteher Ralf Henkemeier wird Kontakt mit dem „Eine Welt Kreis“ aufnehmen, um nachzufragen, ob Interesse besteht an den jeweiligen Nachmittagen in der Hütte Waffeln zu verkaufen.

Die Hütten werden alltags von 14 Uhr – 23 Uhr und am Wochenende von 14 Uhr – 24 Uhr besetzt.

Für beide Aktionen wurden an diesem Abend Arbeitskreise gebildet.

Für den Arbeitskreis „Wagenbauen“ ist Ralf Henkemeier verantwortlich.

Für den Arbeitskreis „Hütte“ ist der Bürgerringvorstand verantwortlich.

Die Fäden der beiden Arbeitskreise laufen ebenfalls bei dem Ortsvorsteher Ralf Henkemeier zusammen.

Des Weiteren besucht in diesem Jahr „Graf Bernhard“ jeden Ortsteil von Lippstadt.

Dedinghausen wird er am Schützenfest-Sonntag den 25.07.2010 besuchen.

Im Rahmen des Stadtjubiläums wird, wie bereits in der Zeitung „Der Patriot“ berichtet, ein Lippstädter Tagebuch erstellt. Auch Dedinghausen wird sich mit zwei Berichten daran beteiligen. So wird der Sportverein Blau-Weiß über das 50-jährige Vereinsjubiläum schreiben. Außerdem soll über das Behinderntenfest, welches am 12.06. stattfindet, berichtet werden.

Nachdem es unter dem Punkt „**Verschiedenes**“ keine Wortmeldungen mehr gab, schloss der 1. Vorsitzende Guido Lauber die Versammlung um 21:15 Uhr und wünschte den Anwesenden noch einen schönen Abend.

Für den Vorstand
Markus Schulte (Schriftführer)



Karneval – Club Dedinghausen e.V.

✉ Karneval - Club Dedinghausen ✦ Ehringhauser Straße 9 ✦ 59558 Lippstadt ✦ Tel.: LP / 272796

Jetzt geht's los, wir sind nicht mehr aufzuhalten!

„KCD Helau“, Dedinghausen feiert Karneval!

Grüßworte des Präsidenten

Jedes Jahr em Winter, wenn et widder schneit, kütt d´r Fastelovend un mir sin all bereit. All die Dedinghauser Jecke süht mer op d´r Stroß, selvs d´r kleenste Pänz de weeb, jetzt jehet et widder loss! Denn wenn et Trömmelche jeiht, dann stonn mer all parat, un mer trekken in de Bürgertreff, un jeder hätt jesaht: KCD Helau Helau, KCD Helau!

Dank der Kreativität und des unermüdlichen Einsatzes der Akteure, Techniker, Bühnenbildner und der vielen weiteren fleißigen Helfer des KCD freut sich der Verein und der Vorstand, unseren Gästen wieder ein abwechslungsreiches und humorvolles Programm mit einem karnevalistischen Highlight nach dem anderen darbieten zu können.

Daher lade ich die Närrinnen und Narren Dedinghausens auf das Herzlichste dazu ein, mit uns die fünfte Jahreszeit ausgelassen und ausgiebig bei fünf karnevalistischen Veranstaltungen zu feiern.

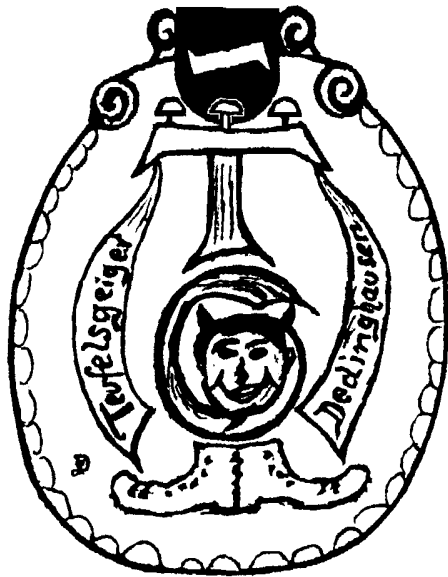
*Kuno Peter
Präsident*



In der Folge geben wir nun die wichtigsten Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen:
Hier im Überblick:

Seit dem 23.01.	Kartenvorverkauf für den Seniorenkarneval
Sa, 06.02.; 14:11 Uhr	Seniorenkarneval im Bürgertreff
Sa, 06.02.; ca. 17 Uhr	Premieren-Party im Bürgertreff
So., 07.02.; 17:11 Uhr	Kartenvorverkauf für den KCD Ball im Bürgertreff
Sa., 13.02.; 19:11 Uhr	30.KCD-Ball im Bürgertreff
Mo., 15.02.; 14:11 Uhr	Kinderkarneval im Bürgertreff
Mi., 17.02.; 18:11 Uhr	Heringessen im Vereinslokal Kehl

Teufelsgeiger



Info

Die Teufelsgeiger geben bekannt:

- Am Rosenmontag, den 15. Februar 2010 ziehen wir wieder durch Dedinghausen und bitten nach alter Tradition mit unseren eigenartigen Musikinstrumenten -den Teifels geigen- alle Dorfbewohner/innen um eine milde Gabe.
- Wir beginnen um 9.00 Uhr auf dem Hof Schulte-Remmert.
- Die letzten Vorbereitungen treffen wir am Freitag, den 12. Februar ab 16.30 Uhr bei Hagemanns Schmiede.
- Mitmachen dürfen alle männlichen Mitstreiter ab 18 Jahre, die sich nicht scheuen, einen ganzen Tag an frischer Luft zu verbringen und an diesem Tag das zu tun, was man sich ansonsten im ganzen Jahr nicht zutraut.
- Im Jahr 2009 haben wir anlässlich des 40-jährigen Jubiläums unseren Kindergarten hier vor Ort gefördert. Ebenfalls konnten wir natürlich auch dem Lippischen Blindenwerk in Heidenoldendorf erneut eine Spende übermitteln.
- In diesem Jahr werden wir mit Hilfe aller Dedinghauser am 12.06. wieder ein Behindertenfest ausrichten.

- Nach Vermittlung durch unseren Teufelsgeiger-Jürgen Hendel- wollen wir den an Leukämie erkrankten Tobias Beiwinkel aus Batenhorst unterstützen. Tobias ist 2 ½ Jahre alt und liegt derzeit in Bethel in der Klinik. Mit Hilfe der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) soll eine Typisierung durchgeführt werden.
- So soll also auch in diesem Jahr wieder unser Beutezug neben dem Spaß an der Freud einem sinnvollen Zweck dienen.
- Es versteht sich, dass wir aber auch für uns selbst sammeln, damit wir uns im Anschluss an unseren Umzug durch unser schönes Dedinghausen in der Birkhofsklause eine Runde genehmigen können.

Theo Husemann



Förderverein Kindergarten

Dedinghausen e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Montag, den 22. Februar 2010, findet um 20.00 Uhr in der Birkhofsklause unsere jährliche Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Rückblick – Ausblick
3. Kassenbericht
4. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Kassierer
 - c) 1. Beisitzer
 - d) 3. Beisitzer
5. Verschiedenes

Alle Mitglieder des Fördervereins und Interessierte sind zur Jahreshauptversammlung herzlich eingeladen.

Für den Vorstand
Roswitha Herrmann
(Schriftführerin)



Nachgeschlagen

Dedinghausen vor 35, 30, 25, 20, 15, 10 und 5 Jahren

(Zusammengestellt von Heinz-W. Wellner)



Vor 35 Jahren: D.a. im Februar 1975



19.02.1975 Einige Hobby-Tischtennisspieler und Jugendliche, die in der TT-Liga des JRD spielen, treffen sich zu ersten Vorbesprechungen, um einen Tischtennisverein zu gründen.

22.02.1975 Der SV Blau-Weiß beginnt in den Dorfkneipen mit seinem Preisknobeln.

Vor 30 Jahren: D.a. im Februar 1980



09.02.1980 Erstmals feiert die Kolpingjugend Karneval im Clubraum des Bürgertreffs.

16.02.1980 Erstmals organisiert der KCD die Karnevalsfeier des Dorfes. Die Gruppe 'Dschingis Kahn' begeistert die zahlreichen Besucher im Bürgertreff.

18.02.1980 Rosenmontag: 25 Teufelsgeiger ziehen durchs Dorf. 600 Eier werden gesammelt. Gut 60 Kinder feiern mit dem KCD Kinderkarneval im Bürgertreff.

26.02.1980 Pastor Pietrek spricht über die Aktion zur Befreiung Unschuldiger bei der Kolpingsfamilie.

Vor 25 Jahren: D.a. im Februar 1985



09.02.1985 Die Seniorengemeinschaft nimmt die Generalprobe des KCD zum Anlass einen karnevalistischen Nachmittag zu erleben.

16.02.1985 6. Prunksitzung des KCD: Die Höhepunkte im ausverkauften Bürgertreff bilden das Männerballett, das Negerballett und 'Pana' als Dr. des Humors.

18.02.1985 Rosenmontag: Unter der Regie des SV Blau-Weiß ziehen Teufelsgeiger durchs Dorf.

Die Kolpingjugend veranstaltet mit Hilfe des KCD einen Kinderkarneval im Bürgertreff.

Vor 20 Jahren: D.a. im Februar 1990

Fünf Orkane ziehen binnen drei Wochen über Dedinghausen und richten hohen Schaden an.



12.02.1990 Der Rat kippt den Bauungsplan für die Tennisplätze.

24.02.1990 11. Prunksitzung des KCD: Die Höhepunkte im mit 350 Besuchern übervollen Bürgertreff bilden das Männerballett, die schottischen Frauen und die neue

Tanzgarde. Heinz-W. Wellner wird Dr. des Humors.

26.02.1990 Rosenmontag: Teufelsgeiger ziehen trotz Orkan durchs Dorf. Im Bürgertreff veranstaltet der KCD eine Kinderprunksitzung.

Vor 15 Jahren: D.a. im Februar 1995

01.02.1995 Matthias Menne unterstützt zukünftig Pastor Möller als Gemeindefereferent.



01.02.1995 Lediglich 15 Personen waren in der Gaststätte Kehl anwesend, um auf Einladung der SPD mit dem neuen Bürgermeister Klaus Helfmeier und dem MdL Karl-Heinz Brülle zu diskutieren.

04.02.1995 Mit Reggae - Musik vom Feinsten und einem ordentlichen Bläser-Sound überzeugten

Dr. Ring-Ding & The Senior Allstars im Saale Schulte-Nünnerich. Leider waren nur sehr wenige Fans gekommen.

14.02.1995 Der Plattdeutsche Abend der Kolpingsfamilie findet wieder regen Zuspruch.

18.02.1995 Traditionell beginnt der Karneval in Dedinghausen mit dem Seniorenkarneval im Bürgertreff. In diesem Jahr konnte der KCD ca. 200 Personen aus Esbeck, Rixbeck, Lippstadt und Dedinghausen begrüßen.

19.02.1995 KCD - Akteure sorgen für Stunden des Frohsinns im Seniorenheim der AWO.

23.02.1995 Morgens feiert die Grundschule Karneval, am Abend sind die Weiber los. Die kfd-Frauen feiern im Treffpunkt Esbeck, andere Weiber verunsichern die Gaststätte Schulte-Nünnerich.

24.02.1995 60 Jugendlichen machte die 3.KCD-Jugenddisco im BT viel Spaß.

25.02.1995 Die 15. Prunksitzung des KCD wird zum Höhepunkt der närrischen Session. 'Fünf im Chor', die Frauengruppe und die Tanzgarde sind die Highlights des Programms. Dr. des Humors wird Bernhard Schäfers.

27.02.1995 Rosenmontag in Dedinghausen: Kinder und Teufelsgeiger ziehen durchs Dorf, bevor die einen im Bürgertreff die Kindersitzung des KCD besuchen und die anderen in der Birkhofsklausen ihren erfolgreichen Beutezug feiern.

Vor 10 Jahren: D.a. im Februar 2000

03.02.2000 Die Westfalen - Akademie präsentiert sich dem Dorf und interessierten Schülern beim "Tag der offenen Tür".

04.02.2000 Die JHV des SV Blau-Weiß wählt Klaus Panzer erneut zum Vorsitzenden des Gesamtvereins. Dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, dass der Verein 512 Mitglieder hat und 29 Mannschaften bzw. Sportgrup-



pen in drei Abteilungen unterhält. Desweiteren ändert die JHV die Satzung und ehrt Egbert Vossebürger.

09.02.2000 Bei der CDU - Ortsunion informieren RM Brinkhaus und OV Stratmann über Themen der Dorfes.

16.02.2000 Die Brüder Walter und Jürgen Leimeier erhalten für ihre Online-Lernhilfe "learnetix" auf der Kölner Bildungsmesse 2000 aus

Händen der NRW-Ministerin Behler den deutschen Bildungssoftware Preis überreicht.

19.02.2000 Die Kommunionkinder der kath. Kirchengemeinde bereiten sich mit ihren Eltern in Eringerfeld auf ihren Ehrentag vor.

20.02.2000 Nach den sehr guten Erfahrungen aus dem letzten Jahre beginnt der KCD mit dem zentralen Vorverkauf für den KCD-Ball.

25.02.2000 Nur Parteimitglieder und **D.a.**-Redakteure nehmen an einer Info-Veranstaltung der SPD-Landtagskandidatin Marlies Stotz teil.

26.02.2000 Der Sitzungskarneval des KCD beginnt mit 200 Narren, 60 Akteuren und dem Elferrat in einer Rumpelkammer (Bühnenbild im BT).

27.02.2000 30 KCD-Akteure bereichern die Karnevalsfeier im Altenheim der AWO zu Lippstadt.

28.02.2000 Mit einem Bericht über ihre Klassenfahrt nach Paderborn nimmt eine neue **D.a.**-Kinderredaktion ihre Arbeit auf.

Vor 5 Jahren: **D.a.** im Februar 2005



02.02.2005 Der Boden des Bürgertreffs wird entrümpelt. In den Tagen zuvor und danach werden weiter Renovierungs-, Modernisierungs- und Aufräumarbeiten im und am BT von ehrenamtlichen Helfern erledigt.

05.02.2005 "KCD bot Narren Programm der Superlative", so betitelt D.a. den Bericht über den 25. KCD - Ball mit Prunksitzung.

Besonders die Gruppen konnten begeistern. 23. Dr. des Humors wurde Conny Walter.

07.02.2005 Rosenmontag: Die Kinder des Dorfes und die Teufelsgeiger ziehen kostümiert durchs Dorf. Die niedrigen Temperaturen (-6°C - +2°C) konnten den Gruppen bei Sonnenschein nichts anhaben. Die Teufelsgeiger ehren Tommy (Aloisius) Stratmann mit ihrer (17.)'Ehrengeige'.

07.02.2005 KCD – Kinderkarneval im Bürgertreff, das ist das Beste was der KCD zu bieten hat. So war es in den letzten Jahren und so war es auch 2005. 400 Gäste - nicht nur Kinder - sind immer wieder vom Kinderkarneval des KCD im Bürgertreff begeistert.

09.02.2005 Zum zweiten Mal lässt der KCD die Session am Aschermittwoch mit einem Heringessen in der Gaststätte Schulte-Nünnerich ausklingen.

10.02.2005 Die Westfalen Akademie lud das Dorf zum „Tag der offenen Tür“ ein.

11.02.2005 Ein junger PKW - Fahrer fährt im Hirtengrund gegen einen Baum und sorgt damit für einen sehr großen Einsatz an Hilfskräften.

12.02.2005 Die Feuerwehr muss auf der Höchte Sturm- schäden aufräumen.

12.02.2005 Die Kommunionkinder der kath. Pfarrge- meinde stellen sich in einem Gottesdienst vor.

14.02.2005 Der Hauptausschuss unserer Stadt stimmt einem „Erschließungsvertrag für das Neubaugebiet Lange Wende“ zu. Damit kann der „Bebauungsplan Kleine“ umgesetzt werden.

18.02.2005 Die JHV des SV Blau-Weiß nimmt positive Berichte der drei Abteilungen zur Kenntnis. Im Geschäfts- bericht wird bekannt, dass der Verein nunmehr 710 Mit- glieder hat. Ruth Lauber wird als 700.Mitglied geehrt. Tho- mas Ahlke erhält die goldene Vereinsnadel.

18.02.2005 Georg Hagemann wird auf der Staffeltagung des Fußballkreises in Belecke zum Kreisehrenamtsträger 2004 emannt.

20.02.2005 14 Liter Schnee fallen pro m² an diesem Tag und verwandeln Deddinghausen in ein Wintermärchen.

20.02.2005 Der BZV Vereinte Freunde ehrt auf der JHV die Besten der vergangenen Saison: Bernd Grothe und Franz Sprenger.

21.02.2005 In den Abendstunden kommt es in einem Haus im Birkhof zu einem Schwelbrand durch ein über- hitztes Ofenrohr. Der Schaden wird auf ca. 10.000 € beziffert.

22.02.2005 Die Senioren des Schützenvereins bereiten ihre Fahrt nach Hardehausen vor.

25.02.2005 Der KCD beginnt in den Kneipen des Dorfes mit dem Preisknobel-Turnier 2005.

26.02.2005 Eine „Hochzeitsmesse“ im Landlädchen“ stößt auf großes Interesse aus nah und fern.

28.02.2005 In den frühen Morgenstunden sorgt ein Rad- fahrer am Bahnübergang Kusel für eine Vollbremsung eines ICE. Schaden entstand nicht, meldet der Polizeibe- richt.

27.02.2005 Für die Fußballteams des SV Blau-Weiß endet die Hallensaison 04/05. Mit einer Vizemeisterschaft (D-Jugend bei der Stadtmeisterschaft) und zwei 3.Plätzen (A-Jugend bei den Kreismeisterschaften und Erste bei der Stadtmeisterschaft) eine positive Bilanz.

28.02.2005 Mit -14° C erlebte Deddinghausen den kältesten Tag im Winter 2004/05.

28.02.2005 Ein penetranter Güllegeruch legt sich zwei Tage über Deddinghausen. Die Bevölkerung ist sehr verär- gert.

Vor einem Jahr: **D.a.** im Februar'09

21.02.2009 „Yes, we can!“, ist das Motto der KCD- Sitzung, die wieder gut ankommt und Annette Seiger als Dr.des Humors ehrt.

24.02.2009 Die 1.Herren des TTV gewinnen den Bezirks- pokal der Kreismeister des TT-Kreises Amsberg-Lipp- stadt.

28.02.2009 Die Fußball-B-Mädchen des SV Blau-Weiß gewinnen in Erwitte die Hallen-Kreismeisterschaften.